

Badische TURNZEITUNG

118. Jahrgang | Nr. 2
Februar 2014

Landes- wandertag 5. Mai in Bretten



Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner

ORIGINAL
BENZ
SPORT



Setzen Sie auf ein Naturtalent.

Jetzt zu
Wasserkraft
wechseln!

Entscheiden Sie sich mit unseren Naturstrom-Tarifen für sauberen Strom aus heimischen Quellen und 100 % Wasserkraft.* Ein absolutes Naturtalent.

Mehr Informationen erhalten Sie kostenfrei unter www.enbw.com/umweltprodukte oder unter 0800 3629-000.

— **EnBW**

Energie
braucht Impulse

* Die EnBW wird auf Basis Ihres Jahresverbrauchs dem Stromnetz zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zuführen (derzeit Wasserkraft aus süddeutschen Laufwasserkraftwerken).

Einladung zum Landeswandertag nach Bretten:

**„Es ginge vieles besser,
wenn man mehr ginge.“**



Dieser Satz von Johann Gottfried Seume ist mehr als zwei Jahrhunderte alt und gilt noch immer. Denn während der Zweck des Reisens ist an ein Ziel zu kommen, ist der Zweck des Wanderns, unterwegs zu sein. Man erlebt die Welt, die Landschaft in einer „menschlichen Geschwindigkeit“. Es macht Freude, sich in frischer Luft fortzubewegen, die Natur zu durchstreifen und neue Gegenden zu erkunden. Beim Wandern kann die Landschaft wirklich wahrgenommen werden. Schritt für Schritt fällt der Alltagsstress von uns ab, können Blicke und Gedanken frei umherschweifen und neue Eindrücke gesammelt werden.

Sicher, Wandern ist auch ein Sport aber für viele vor allem ein Hobby – und für jeden geeignet. Ein Training vorab ist kaum nötig, spezielle, komplizierte Bewegungsabläufe müssen nicht erlernt werden. Wandern kann jeder, von klein auf bis ins hohe Alter.

Wer regelmäßig wandert, tut viel für seine Gesundheit, bleibt fit und leistungsfähig. Wandern ist Ausgleich zu unserer meist sitzenden Lebensweise, fördert Ausdauer und Beweglichkeit. Überall bieten sich lohnende Wanderstrecken und -ziele – auch in und um Bretten: Zum Beispiel das Melanchthonhaus und seine reformationsgeschichtlichen Sammlungen, das Gerberhaus und der Schweizer Hof mit dem Deutschen Schutzenselmuseum sind Anziehungspunkte für Kulturinteressierte. Straßencafés schaffen süd-ländisches Flair. Jedes Jahr wird das größte historische Heimat- und Volksfest im Südwesten gefeiert – das Peter-und-Paul-Fest – eine Zeitreise ins Mittelalter.

Einmalig ist der Brettener Weinmarkt: Nur hier sind badische Winzer und württembergische Wengerter gemeinsam auf einem Markt mit ihren aus unterschiedlichen Rebsorten gekelterten Rot-, Rose- und Weißweinen präsent. Da bietet sich auch eine Wanderung im Kraichgau von Weingut zu Weingut an. Die Kraichgau-Stromberg-Touristik hat Wanderrouten ausgearbeitet, gibt aber auch gerne individuelle Tipps.

Der Landeswandertag ist ein überregionales Ereignis, das Regionen mit ihren Sehenswürdigkeiten, kulinarischen und önologischen Angeboten ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt. Entscheidend ist dabei, dass dieses Ausnahme-Ereignis nachhaltig über Jahre und Jahrzehnte wirkt.

Ich danke dem TV 1846 Bretten, dass er bereit war, Zeit und Kraft in die Organisation zu investieren. Den Gästen wünsche ich schöne und erlebnisreiche Stunden bei uns. Übrigens: Bretten ist nicht nur an einem Landeswandertag einen Besuch wert.

Martin Wolff
Oberbürgermeister der Stadt Bretten

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz & bündig	5
Schwerpunktthema:	
Landeswandertag 2014	10
Landesturnfest Freiburg 2014	17

GYMWELT

Wandern: Fit- und Aktivprogramm	12
Dance: Künstlerische Inspiration	15

BTJ-Aktuell

Mannschaftstrainingslager	20
Porträt Lisa Ruch	20
Jugendhauptausschuss	21
GerätTurnCamp 2014	22

Wettkampfsport

Faustball	23
Geräturnen	24
Kunstturnen Frauen	24
Orientierungslauf	26
Prellball	27

Personalien

Sonja Eitel	28
Aus der badischen Turnfamilie	28
Willi Gänzler	29
Wolfgang König +	29
Klaus Lotz +	29

Aus den Turngauern

Badischer Schwarzwald-Turngau	30
Turngau Heidelberg	30
Kraichturngau Bruchsal	32
Main-Neckar-Turngau	33
Turngau Mannheim	34
Markgräfler-Hochrhein Turngau	36
Turngau Pforzheim-Enz	39

Amtliche Mitteilungen

Badische Turnerjugend	40
BTB-Regional Breisgau/Ortenau	40
Wandern	40
Breisgauer Turngau	40
Karlsruher Turngau	41
Kraichturngau Bruchsal	41
Main-Neckar-Turngau	42
Turngau Mannheim	43
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	43
Turngau Pforzheim-Enz	43

Jobbörse

8

Titelfoto: © ferretcloud – Fotolia

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

Terminkalender Februar / März 2014

8. März

118. Gauturntag des Ortenauer Turngaus in Freistett
National Team-Cup Kunstturnen Frauen und Männer in Bühl
Baden-Cup Gymnastik in Meersburg

9. März

Badische Meisterschaften Rhythmische Sportgymnastik
in Meersburg

14. März

Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal in Oberhausen



15. März

**Meldeschluss
zur Teilnahme am
Landesturnfest in Freiburg**

15. März

131. Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngaus
in Haslach

Gauturntag des Turngaus Heidelberg in Dielheim
Gau-Arbeitstagung des Karlsruher Turngaus in Neureut
Forum Kinderturnen, Elsenz-Turngau Sinsheim
in Meckesheim

Jahreshauptversammlung Hegau-Bodensee-Turngau
in Friedingen
Gesundheitssporttag des Ortenauer Turngaus in Willstätt

20. März

Jugendhearing Faustball in Karlsruhe

21. März

Hauptausschuss des Turngaus Mittelbaden-Murgtal
in Wintersdorf

22. März

Frühjahrstagung Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport)
in Freiburg

Vereinshearing Faustball in Karlsruhe
Badische Mannschaftsmeisterschaften Trampolinturnen
in Ichenheim

Südbadische Nachwuchs-Bestenkämpfe AK 7-10
Kunstturnen weiblich in Schiltach

22./23. März

Deutsche Faustball-Meisterschaften Halle Männer 60
in Karlsdorf

23. März

Forum Kinderturnen, Breisgauer Turngau in Ringsheim

29. März

Gauturntag des Breisgauer Turngaues in Sexau
Choreografie-Werkstatt in Achern
Jahreshauptversammlung Hegau-Bodensee-Turngau
in Friedingen
Mannschaftstrainingslager
TGM-/TGW- und SGW-Gruppen in Weingarten
Forum Kinderturnen, Turngau Heidelberg in Emmertsgrund
Frühjahrstagung Wettkampfsport in Freiburg

30. März

Forum Kinderturnen, Turngau Mittelbaden-Murgtal
in Sinzheim

Nordbadische Nachwuchs-Bestenkämpfe AK 7-10
Kunstturnen weiblich in Grötzingen

5. April

Turnerjugend-Bestenkämpfe, Bezirksentscheid
in Schiltach

Turnerjugend-Bestenkämpfe, Bezirksentscheid männlich
in Ketsch

5./6. April

Deutsche Faustball-Meisterschaften M55 in Ettlingen

6. April

Turnerjugend-Bestenkämpfe, Bezirksentscheid weiblich
in Mannheim-Waldhof

Turnerjugend-Bestenkämpfe, Bezirksentscheid
in Bretten

Forum Kinderturnen, Karlsruher Turngau
in Langensteinbach

Badische Pokalwettkämpfe Rhönradturnen L4-L7
in Neckargemünd

12. April

Forum Kinderturnen, Kraichturngau Bruchsal
in Waghäusel-Wiesental

23. April

Erste Quartalswanderung 2014
des Kraichturngaus Bruchsal in Huttenheim

27. April

„Wandern mit Freunden“, Badischer-Schwarzwald-Turngau
in Bräunlingen

**Offizieller Hauptförderer
des Badischen Turner-Bundes**



KURZ & BÜNDIG

Zwischenruf

WIR SIND EIN TURNVEREIN!

Nicht mehr allzu oft ist in Vereinszeitschriften das Bekenntnis „Wir sind ein Turnverein“ nachzulesen. Mannigfaltig sind hierfür sicherlich die Gründe. Umso wohltuender ist das Postulat, das der Vorsitzende eines Karlsruher Turnvereins in der Vereinszeitschrift seines Vereins veröffentlicht hat. In seinem Editorial schreibt er wörtlich: „Turnen ist unser Kerngeschäft und wichtiger Bestandteil unseres Vereinsnamens. Im Vereinswappen stehen bewusst die traditionsreichen vier Turner-F als Turner-Kreuz nach dem legendären Friedrich Ludwig Jahn: **frisch – fromm – fröhlich – frei!** (Fettdruck im Original). Dies ist unsere Leitlinie des Vereins, für die es in früheren politisch unruhigen Zeiten des 19. Jahrhunderts mit persönlichem Risiko zu kämpfen galt!“ Anzumerken bleibt, dass es sich hierbei um einen modernen und neuen Trends gegenüber durchaus aufgeschlossenen Verein handelt, der in seinem Stadtteil fest verwurzelt ist und allseits hohes Ansehen genießt. Die Bedeutung dieses Vereins kommt auch durch die vor Jahren gebaute großflächige vereins-eigene Halle zum Ausdruck, in der auch Veranstaltungen anderer Vereine und Organisationen stattfinden. Modernität im Ver-

einsbetrieb und dem Besinnen auf die Wurzeln sind, wie dieses Beispiel beweist, keine Gegensätze.

Aus der Sicht der turnerischen Tradition ist es hingegen bedauerlich, wenn sich zwei seit mehr als 125 Jahren bestehende Turnvereine, wie in einem Vorort einer Großstadt in einem anderen Bundesland geschehen, zusammenschließen, und der fusionierte Verein fortan als „Sportverein“ firmiert. Aus welchen Gründen auch immer, in diesem Fall wurde in der Namensbezeichnung auf den Begriff „Turnen“ verzichtet. Dabei haben in dem jetzigen „Sportverein“ die turnfachlichen Angebote nach wie vor das eindeutige Übergewicht. Im Hinblick auf die Bedeutung des vielfältigen Turnens in unserer Gesellschaft sollte eigentlich aus zwei Turnvereinen kein Sportverein werden!

Gernot Horn



Aus dem Deutschen Turner-Bund

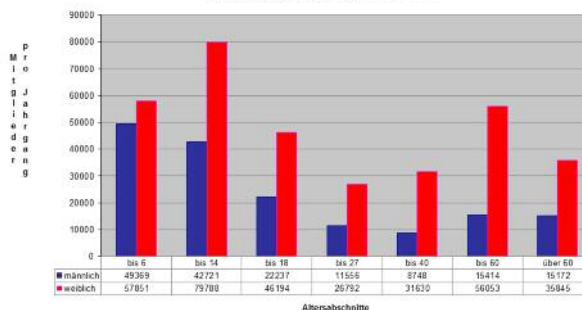
Deutscher Turner-Bund wieder über FÜNF MILLIONEN VEREINSMITGLIEDER

Mit 5.008.966 Mitgliedschaften in 20.117 Turnvereinen bzw. Turnabteilungen ist der Deutsche Turner-Bund (DTB) nach dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) weiterhin mit Abstand der zweitgrößte Spitzenverband in Deutschland. Dies geht aus der Mitglieder-Bestandserhebung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für 2013 hervor. Gegenüber dem Vorjahr (4.967.401) verzeichnet die DOSB-Statistik für den DTB einen Mitgliederzuwachs von 41.565 Vereinsmitgliedschaften. Dabei verteilen sich die Zuwächse auf nahezu alle Altersgruppen. Die Spitzensposition nimmt die Altersgruppe der über 60-Jährigen ein, mit einer Steigerung von 29.000 Mitgliedern.

Die Fünf-Millionen-Marke knackte der DTB zum ersten Mal im Jahr 2002, erreichte mit 5,1 Millionen im Jahr 2005 den bisherigen Höchststand, bis sich der Mitgliederstand seit 2009 jedes Jahr knapp unter fünf Millionen einpendelte.

Auch die Statistik von 2013 spiegelt mit 1,7 Millionen Kindern im Alter von drei bis 14 Jahren, 2,3 Millionen Frauen im Alter von 19 bis über 60 Jahre sowie über eine Million Frauen und Männer über 60 Jahre eindrucksvoll die Kernbereiche des DTB wider. Kinderturnen als Domäne der Turnvereine und Turnabteilungen vermittelt unseren Kindern eine vielseitige Grundlagenausbildung für alle Sportarten und Motivation für eine lebenslange sportliche Betätigung. Das Kinderturnen gilt daher als „Kinderstube des Sports“. Die Vielfalt der Gymnastik, im DTB unter der Marke GYMWELT zusammengefasst, greift aktuelle Trends auf und bietet Generationen übergreifend Fitness, Gesundheit und Lebensfreude, bis ins hohe Alter. Da diese Angebote überwiegend die Zielgruppe

DTB-Mitglieder nach Jahrgängen 2013
Gesamtmitgliederzahl 5 008 966



Frauen ansprechen, sind Mädchen und Frauen mit einem Mitgliederanteil von rund 70 Prozent für den DTB die dominierende Zielgruppe im Turnverein.

Die große Mitgliederzahl im DTB ist auch auf die Vielfalt seiner betreuten Sportarten zurückzuführen. Als Spitzenverband fördert der DTB schwerpunktmäßig seine olympischen Sportarten Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen. Der Öffentlichkeit weniger bekannt ist, dass der DTB u.a. mit Rhönradturnen, Orientierungslauf, Aerobic, Rope Skipping, Faustball, Prellball, Korbball, Korfball, Ringtennis, Indiaca, Völkerball, Wandern sowie Musik und Spielmannswesen eine Fülle nicht-olympischer Sportarten unter seinem Dach vereint.

„Eine große Stärke der Turnbewegung ist seit jeher vor allem die Betreuung der jeweiligen Sportarten sowohl als Wettkampf- und Leistungssport als auch als Fitness- und Gesundheitssport“, liefert DTB-Präsident Rainer Brechtken einen weiteren Grund für die hohen Mitgliederzahlen. „In unserer Kompetenz im Fitness- und Gesundheitssport sind wir als DTB führend, weil wir uns um die Ausprägung unserer Sportarten Gymnastik und Aerobic traditionell und mit großer Anstrengung kümmern“, so Brechtken weiter. Mehr Infos zum DTB unter www.dtb-online.de.

Änderungen in der DTB-Passordnung:

STARTRECHT im Bereich Gruppenwettkämpfe

Das Startrecht GRUPPE wird zukünftig getrennt für TeamGym und TGM/TGW ausgestellt. Damit ist zukünftig ein Start bei TeamGym für den Verein A und für TGM/TGW für den Verein B möglich. Dies ist bei der zukünftigen Ausstellung von Startpässen zu beachten. D.h., dass ein Startrecht GRUPPE ab 2014 nicht mehr ausgestellt wird. Die bereits ausgestellten Startpässe für GRUPPE behalten allerdings bis zum jeweiligen Ablauf ihre Gültigkeit. Somit gibt es eine Übergangszeit von vier Jahren.

für ausländische Mitglieder

Aufgrund der Globalisierung und der besseren Integration ist eine deutliche Liberalisierung des Startrechts für ausländische Mitglieder erforderlich. Daher wurde vom Hauptausschuss des DTB beschlossen, dass ausländische Mitglieder weiterhin ihren ständigen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in Deutschland nachweisen müssen (Kopie der gültigen Schul-, Studien- oder Arbeitsbescheinigung beilegen!). Allerdings wird zukünftig auf die Bedingung „seit 1 Jahr“ verzichtet.



Elisabeth Seitz

Jahresausblick der Turnerinnen für 2014:

ZIEL IST FORMIERUNG des Teams für Rio de Janeiro

Mit Blick auf die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro (BRA) stellt das Jahr 2014 den Start der Olympiaqualifikation dar. Von über 50 Nationen, die sich im Herbst 2014 der ersten Qualifikation im chinesischen Nanning stellen werden, können sich 24 das Ticket für die zweite Qualifikation, der WM 2015 in Glasgow, sichern.

Nach 2013, das für die Olympiamannschaft von London ein Übergangsjahr war (Abitur, Studium), muss nun intensiv an der Formierung der Rio-Mannschaft gearbeitet werden. Mit Elisabeth Seitz, Kim Bui und Sophie Scheder werden vier sehr gute Mehrkämpferinnen und Barrenspezialistinnen das Team anführen und die Messlatte für den Anschlusskader hoch hängen. Lisa-Katharina Hill, Janine Berger, Pauline Schäfer, Pia Tolle, Cagla Akyol und Michelle Timm werden neben den noch jüngeren Turnerinnen wie Leah Grieser, Nadja Schulze und Alina Ehret versuchen müssen, sich den Teamanforderungen zu stellen.

Wichtig wird auch der internationale Auftritt der Altersklassen 14/15 bei den Junioren-Europameisterschaften im Mai in Sofia

Gefestigt:

DTB INTERNATIONAL stark vertreten

Durch die Wahlen beim Kongress der Europäischen Turn-Union (UEG) im Dezember hat der Deutsche Turner-Bund (DTB) seine internationale Position gefestigt.

So sind vier Vertreter des DTB in die Technischen Komitees (TK) ihrer Sportarten gewählt worden. Sabrina Klaesberg (Gerätturnen der Frauen) schaffte ebenso den Sprung in das Führungsgremium wie DTB-Vizepräsident Prof. Dr. Dr. Patrick Siegfried (Trampolinturnen). Zudem wurden Monika Wiethoff (Aerobic) und Kerstin Hoffmann (Sportakrobatik) in ihren TKs bestätigt. Bedauerlicherweise scheiterte der neugewählte DTB-Vizepräsident Sylvio Kroll äußerst knapp an seiner Wiederwahl in das UEG-Exekutivkomitee.

DTB-Sportdirektor Wolfgang Willam vertritt die DTB-Belange im Exekutivkomitee des Weltturnverbandes (FIG) seit 2004 erfolgreich. Mit Horst Kunze stellt der DTB den TK-Präsidenten Trampolinturnen und seit 2012 ist Holger Albrecht im TK Gerätturnen Männer tätig. Mit Frank Böhm hat auch die Sportakrobatik auf FIG-Ebene einen deutschen TK-Vertreter.

DTB SHOP

WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299

Produktangebote unter www.dtb-shop.de!

Fordern Sie unseren Katalog unter 09843 9356299 oder info@dtb-shop.de an!



by ERHARD SPORT

(BUL) sein, da alle Turnerinnen dieser Jahrgänge für die Olympischen Spiele in Rio startberechtigt sein werden. Der Kader, mit dem sich das Trainerteam auf die Spiele und alle weiteren Events bis 2016 vorbereitet, steht fest. Somit können alle Weichen im Trainingsmethodischen und konditionellen Bereich gestellt werden. Neben einem hoch motivierten Trainerteam werden uns auch weiterhin international versierte TrainerInnen zur Verfügung stehen und den Turnerinnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zum Auftakt fand bereits im Januar der erste Lehrgang mit dem amerikanischen Trainer Mihai Brestyan und der Canadierin Carol Angel Orchard im Leistungszentrum in Frankfurt/Main statt. Neben der Verbesserung der Boden- und Sprungleistung wird weiter an der Optimierung der Balkenübungen gefeilt. Auf diese Schwerpunkte wird sich die Arbeit des Teams vorrangig konzentrieren, um die Zielstellungen erreichen zu können.

Ulla Koch

Die Wettkampfhöhepunkte werden sein:

- 08.03. National Team-Cup in Bühl mit der ersten Quali für die EM und JEM
- 13. – 16.03. Turnier der Meister in Cottbus (Challende Cup)
- 14. – 18.05. EM und JEM in Sofia (BUL)
- 23.08. Deutsche Meisterschaften und zweite WM Quali
- 06.09. LK in der Schweiz (Ort: N.N.)
- 05. – 12.10. WM in Nanning (CHN) und erste Olympiaqualifikation
- 27. – 30.11. EnBW-Worldecup Stuttgart (DTB-Pokal) ■

SIENERLÄNDER KV rückt für den FC Bayern München nach

Der zweimalige Deutsche Mannschaftsmeister Siegerländer KV rückt für den FC Bayern München in die 1. Bundesliga 2014 nach. Dies beschloss einstimmig der Vorstand des Meisters der 2. Bundesliga-Nord. Die Siegerländer, die den Münchener im Aufstiegsduell im vergangenen Jahr knapp unterlegen waren, nehmen damit den Startplatz des FC Bayern ein und starten am 22. März gegen den SC Cottbus in die Bundesliga um dann eine Woche später gegen den MTV Stuttgart die Heimpremiere feiern zu können.

„Die Deutsche Turnliga freut sich sehr, dass in kurzer Zeit mit dem Nachrücken der Siegerländer KV die Premiumliga wieder komplett ist. Mit den Siegerländern rückt ein Verein ohne Qualitätsverlust in die 1. Bundesliga nach, dies zeigten sie beim Aufstiegsduell in Hamm, als sie die Münchener erst durch einen eigenen Fehler den Sieg ermöglichten. Jeder Verlust eines Vereins ist natürlich für die Deutsche Turnliga schade. Der Verlust wiegt für die Öffentlichkeit natürlich noch stärker, wenn es um den FC Bayern München geht.

Ich denke der Rückzug offenbart einige Gründe. So der Anspruch des Vereins, die Problematik der Präsentation Bundesliga Turnen in einer Großstadt, aber eventuell auch eine frühzeitigere Weichenstellung im Hinblick auf die Nachfolge an der Spitze der Verantwortlichkeit. „Die von den Verantwortlichen der Turnabteilung des FC Bayern in den Medien verbreiteten Gründe sowohl im monetären als auch im organisatorischen Bereich sind zum Großteil von der Deutschen Turnliga hingegen nicht nachvollziehbar“, so Ralf Neumann Vorstandsvorsitzender der DTL in einer Stellungnahme. ■

„Enjoy your rhythm“:

GAZPROM GYMNASTIK-WELTCUP im März in Stuttgart

Beim GAZPROM Gymnastik-Weltcup vom 21. – 23. März 2014 unter dem Motto »enjoy your rhythm« zeichnet sich ein herausragendes Starter-Feld ab.

Die Veranstalter DTB und STB können sich bei der ersten Gymnastik-Großveranstaltung in Stuttgart seit über zehn Jahren schon jetzt über namhafte Zusagen freuen. „Wir sind zufrieden mit der positiven Resonanz der internationalen Top-Gymnastinnen. Ohne zu übertreiben, können wir behaupten, dass der Weltcup Ende März in Stuttgart mehr oder weniger eine Neuauflage der vergangenen WM ist und zugleich ein Blick in die Gymnastik-Zukunft wird“, sagt Turnierrichterin Galina Sauchyts.

So haben bereits die Gruppen aus Russland, Weißrussland, Italien, Spanien, Bulgarien, Aserbaidschan und Japan zugesagt. Somit haben sieben der besten acht WM-Teams für Stuttgart gemeldet. Im Einzel dürfen sich die Zuschauer ebenfalls auf Rhythmische Sportgymnastik auf höchstem Niveau freuen. Auch hier gibt sich die Weltelite ein Stelldichein. In der Porsche-Arena werden unter anderem Gymnastinnen aus Russland, Ukraine und Weißrussland (die ersten drei Nationen bei der WM in Kiew) zu sehen sein.

Zwei Deutsche am Start

Erfreulich für das deutsche Team: Neben Jana Berezko-Marggrander (TSV Schmiden) darf auch Laura Jung (St. Wendel) in Stuttgart an den Start gehen. Sie profitiert vom Erfolg ihrer Team-Kollegin bei der WM in Kiew. Die 18-jährige Berezko-Marggrander sorgte mit Rang 13 im Mehrkampf dafür, dass Deutschland im Weltcup mit zwei Gymnastinnen starten kann. Über einen Auftritt darf sich auch die deutsche Nationalmannschaft Gruppe freuen. Die sechs Gymnastinnen haben die Weltcup-Qualifikation ebenfalls durch einen starken Auftritt bei der WM erreicht. In Kiew landeten die Deutschen auf Rang neun in der Gesamtwertung.

WM-Generalprobe

Der GAZPROM Gymnastik-Weltcup ist die Generalprobe für die kommende Gymnastik-Weltmeisterschaft, die vom 7. – 13. September 2015 ebenfalls in der Stuttgarter Porsche-Arena stattfindet.

Karten

Die Dauerkarte für alle vier Veranstaltungen kostet 52 Euro, für Kinder 26 Euro. Buchbar telefonisch unter 0711 28077-277 oder im Internet. Weitere Informationen: www.gazprom-gymnastik-weltcup.de ■

KORREKTUR der Meistertafel

Bei der Veröffentlichung der Deutschen Meister im Fachgebiet Indiaca wurden in der Januar-Ausgabe der BTZ fälschlicherweise die Titelträger aus 2012 veröffentlicht. Die Deutschen Indiaca-Meister 2013 aus Baden sind:

- Mixed 35: CVJM Rußheim
- Männer 45: Indiaca Malterdingen e.V.
- Mixed 45: CVJM Rußheim

Sport baut Position als Bildungsanbieter aus – DOSB-Bildungsbericht:

580.000 LIZENZEN – Das habe ich im Sport gelernt!

Stetiges Wachstum und kein Ende in Sicht: Der im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) organisierte gemeinwohlorientierte Sport hat seine Position als einer der größten Bildungsanbieter der Zivilgesellschaft ausgebaut. Aktuell sind bundesweit über 580.000 gültige DOSB-Lizenzen im Umlauf. Das geht aus dem 92-seitigen Bericht hervor, den der DOSB unter dem Titel "Das habe ich im Sport gelernt!" in Frankfurt/Main veröffentlicht hat.



Seit dem Jahr 2007 stieg die Zahl der gültigen Lizenzen um fast 18 Prozent. Wurden anfangs 494.324 Lizenzen gezählt, waren es Ende 2012 schon 582.412. Jährlich werden mehr als 40.000 neue Lizenzen erteilt.

Dies entspricht einem Ausbildungsvolumen von insgesamt über 3,5 Millionen Stunden pro Jahr, die angehende Trainer, Übungsleiter, Vereinsmanager und Jugendleiter in den Lehrgängen der Sportorganisationen absolvieren.

"Wir sind uns bewusst, dass qualifizierte Engagierte Voraussetzung für eine positive und nachhaltige Vereinsentwicklung sind", sagt die zuständige DOSB-Vizepräsidentin Prof. Dr. Gudrun Doll-Teppler. Der Sport biete mit seinem einzigartigen Qualifizierungssystem beste Mög-

lichkeiten, dass jeder und jede Interessierte das passende Angebot finde. Doll-Teppler: "Mehr als 660 Ausbildungsgänge stehen dabei zur Verfügung. Auch die DOSB-Akademien sowie die Deutsche Sportjugend halten umfassende Angebote für die im Sport Engagierten vor." Am Qualifizierungssystem des DOSB sind gegenwärtig insgesamt 77 Mitgliedsorganisationen beteiligt, darunter 55 Spitzenverbände, alle 16 Landessportbünde sowie sechs Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA).

Der DOSB vereint als Dach des deutschen Sports insgesamt 98 Mitgliedsorganisationen mit 91.000 Vereinen und 27,9 Millionen Mitgliedschaften. Damit ist der gemeinwohlorientierte Sport die größte Bürgerbewegung des Landes mit höchstem Qualifizierungspotenzial, das bislang jedoch trotz vielfältiger Bemühungen nicht in den Bildungsberichten von Bund und Ländern zu finden ist: "Das halten wir für nicht länger hinnehmbar", sagt Doll-Teppler. Hier sei ein Umdenken in der Bildungspolitik erforderlich.

Im aktuellen DOSB-Bildungsbericht, der in gedruckter Form und elektronisch vorliegt, sind alle Qualifizierungsangebote mit DOSB-Lizenz ausführlich dargestellt. Daneben werden beispielhafte Bildungsangebote (Good-Practice-Beispiele) der Sportverbände, der angeschlossenen Akademien sowie der Sportjugend vorgestellt. Ein Kapitel befasst sich auch mit der Diskussion um den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR). Zudem beinhaltet der Bericht eine Sonderauswertung des Sportentwicklungsberichtes 2011/2012 der Deutschen Sporthochschule Köln zum Thema Trainer, Übungsleiter und Qualifizierung.

Die Broschüre kann kostenfrei bestellt werden im Ressort Bildung und Olympische Erziehung bei Gudrun Cezanne: cezanne@dosb oder unter Tel. 069 6700-324.

ZENTRALE PRÜFSTELLE Prävention



Seit dem 2. Januar 2014 werden Präventionskurse und Anbieter von Präventionskursen bundesweit zentral und kassenübergreifend auf Qualität geprüft.

Viele Vereine, die bisher bei verschiedenen Krankenkassen mit deren Präventionskursen gelistet waren, haben in den letzten Tagen von der Prüfstelle Nachricht erhalten, sich in die Datenbank einzuloggen und ihre Kursdaten zu überprüfen. Dies kann auch bedenkenlos geschehen.

Die mit dem Pluspunkt Gesundheit.DTB ausgezeichneten Vereinsangebote sollen in Kürze in die Datenbank übernommen werden. Der DTB steht hier in Verhandlungen.

Bis diese Übermittlung geschehen ist, wird den Vereinen geraten, auf den Teilnahmebescheinigungen darauf hinzuweisen, dass es sich um einen Präventionskurs nach § 20 handelt.

Über die Entwicklung werden wir die Vereine auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten. www.badischerturner-bund.de/Service/QualitaetssiegelfuerVereine

Stand der Informationen 31. Januar 2013

Jobbörse

Die **Turngemeinde Neureut 1893 e.V.** sucht für ihre Seniorengruppe eine/n qualifizierte/n

ÜBUNGSLEITER/IN.

Die bestehende Stunde ist montags von 14 bis 15 Uhr in der Vereinsturnhalle, Friedhofstr. 2 bei der Nordschule Neureut. Vergütung auf Verhandlungsbasis.

Haben Sie Interesse am Sport mit Senioren, dann wenden Sie sich an die Adresse: turnwart@tgneureut.de oder Handy 0179 2292498.

ÜBUNGSLEITER/IN beim TV Mauer gesucht

Wir, 30 bis 65 Jahre, suchen für unsere **Frauengymnastik** mittwochs von 20 bis 21 Uhr ab sofort eine/n ÜbungsleiterIn. Training im Wechsel mit einer Zweitkraft wäre ggf. auch möglich.

Wer hat Lust und Zeit mittwochs, 14-tägig, von 15.30 bis 18.00 Uhr, ab April beim **Kinderturnen** mitzuhelfen.

Bei Interesse bitte melden bei Frau Vettermann, Tel. 06226 3107.

*DAS Erlebnis
für die ganze Familie*



LANDESWANDERTAG

am Sonntag,

4. Mai 2014

in **Bretten** Karlsruher Turngau

Landeswandertag am 4. Mai in Bretten:

ERLEBNIS für die ganze Familie



Die Große Kreisstadt Bretten mit ihren rund 28.800 Einwohnern ist ein aufstrebendes Mittelzentrum zwischen den Oberzentren Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart und Heilbronn. Gute Verkehrsverbindungen zu den Autobahnen A5, A8 und A6 (max. 25 km) sowie die Lage am Kreuzpunkt der Eisenbahnlinien Karlsruhe-Heilbronn bzw. Stuttgart-Bruchsal und vor allem auch die Stadtbahnlinien von Karlsruhe, Heilbronn und Bruchsal machen sie für den Besucher leicht erreichbar.

Erstmals wurde Bretten 767 unter dem Namen "villa bretheim" im Lorscher Codex erwähnt. Seit 1148 ist das Münzrecht erwähnt, 1492 verleiht Pfalzgraf Philipp der Stadt vier Jahrmärkte. 1497 wird in Bretten Philipp Melanchthon geboren, dessen 500. Geburtstag 1997 unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Roman Herzog gefeiert wurde. Im Jahre 1504 wehrt sich die Stadt erfolgreich gegen die Belagerung durch Ulrich von Württemberg – Anlass zum alljährlich Ende Juni/ Anfang Juli stattfindendem Peter-und-Paul Fest, dem ältesten südwestdeutschen Volksfest,



zu dem rund 80.000 Besucher kommen. Seit 1803 gehört Bretten zu Baden und wird Badische Amtstadt für die Bezirksgemeinden. Mitte des 19. Jahrhunderts beginnt die Industrialisierung. Vor allem die Herdherstellung dominierte für lange Jahre die wirtschaftliche Entwicklung. Heute ist für die Brettener Wirtschaftsstruktur der Branchenmix mit zahlreichen innovativen Firmen kennzeichnend. 1975 wurde Bretten Große Kreisstadt.

ERLEBNISTAG für die ganze Familie

Wandern zählt fraglos zu den beliebtesten, gesündesten und auch kostengünstigsten Sportarten. Bewegung in der freien Natur macht vor allem mit der Familie oder mit der Vereinsgruppe Spaß. Deshalb steht der Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes unter dem Motto:

Erlebnis für die ganze Familie

Unter allen am Landeswandertag teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre werden wieder drei Familienkarten für den Europapark in Rust verlost. Die 5 Kilometer lange Wanderstrecke ist kinderwagentauglich.

EUROPA PARK
ERLEBNIS - RESORT

Willkommensgruß des gastgebenden Vereins

Der TV 1846 Bretten begrüßt alle Wanderfreunde aus nah und fern, sowie die Offiziellen des Badischen Turner-Bundes, recht herzlich zum diesjährigen Landeswandertag in der Melanchthonstadt Bretten.



Nachdem wir den Zuschlag für die Ausrichtung dieses gemeinschaftlichen und beliebten Breitensporterlebnisses erhalten haben, wurden von Seiten des TV Bretten sofort Überlegungen angestellt, wie diese tolle Veranstaltung organisiert werden muss, um sie für alle Teilnehmer zur vollen Zufriedenheit durchführen zu können. Sicherlich verfügt der TV Bretten über eine nicht geringe Erfahrung bei der Ausrichtung turnerischer Großveranstaltungen (Landeskinderturnfeste), jedoch die Organisation von Wanderveranstaltungen, speziell hier die Auswahl der Wanderstrecken, das ist doch etwas Neuland für uns. Deshalb hat sich der TV Bretten entschlossen zwei erfahrene Wandervereine mit in das Boot zu nehmen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei dem Verein "Naturfreunde Bretten" mit ihrem Vorsitzenden Rutger Vögele, dem "Schwarzwaldverein Ortsgruppe Bretten" mit ihrem Vorsitzenden Gerd Betsche, sowie deren tatkräftigen Helfern und Mitgliedern für die Bereitschaft, die Wanderstrecken auszuarbeiten und auf diesen Strecken die Verpflegung zu übernehmen. Wir sind sicher, allen Teilnehmern des Landeswandertages ansprechende Wanderstrecken bieten zu können mit, bei hoffentlich gutem Wanderwetter, herrlichen Aussichten über Bretten und unseren schönen Kraichgau.

Start und Ziel, sowie die Hauptverpflegung befindet sich bei der Großsporthalle im Sportzentrum "Im Grüner" an der Otto-Hahn-Straße in Bretten. Dort befinden sich auch die Busparkplätze, sowie ein Großteil der Parkplätze für Pkw. Vielleicht findet sich ja noch Gelegenheit unser schönes Städtchen Bretten etwas näher kennenzulernen.

Der TV 1846 Bretten wünscht allen Teilnehmern dieses Landeswandertages 2014 eine gute Anreise und schöne gemeinsame Stunden in und um Bretten.

Klaus Hofer
Mitglied des Vorstandes TV 1846 Bretten



LANDESWANDERTAG 2014 "Erlebnis für die ganze Familie"

Termin: Sonntag, 4. Mai 2014
Ort: Bretten (Karlsruher Turngau)
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: TV 1846 Bretten
Start & Ziel: Großsporthalle "Im Grüner",
Im Sport-Zentrum 4, 75015 Bretten
Busparkplätze: Max-Planck-Straße,
unterhalb der Max-Planck-Realschule
Parkplätze: für PKW bei der Sporthalle
Wanderstart: 9.00 – 10.30 Uhr in geführten Gruppen
ab dem Hallensportzentrum "Im Grüner"
Verpflegung: Auf den Wanderstrecken 2 und 3
sowie im Hallensportzentrum "Im Grüner"

Abschluss und Siegerehrung ist um 15.00 Uhr im Hallensportzentrum "Im Grüner" in Bretten.

Die Teilnahme am Landeswandertag ist kostenlos.

Anfahrt mit der Bahn

Mit der S-Bahn ab Karlsruhe oder Bruchsal bis Bahnhof Bretten, dann S4 in Richtung Heilbronn bis Haltestelle Schulzentrum (zwei Stationen nach dem Bahnhof)

Anfahrt mit Bus oder PKW

BAB aus Richtung Offenburg bis Dreieck Karlsruhe, dann Richtung Pforzheim, Abfahrt Pforzheim Nord, dann Richtung Bretten. Bretten Ortseingang an Ampel rechts, nächste links der Straße nach bis Sportzentrum "Im Grüner", an der Straße vor dem Sportzentrum befinden sich die Busparkplätze. PKW-Parkplätze an der Sporthalle und umliegend.

BAB aus Richtung Mannheim, Heidelberg bis Bruchsal, Abfahrt Bretten, dann B 35 bis Bretten Ost. Dann auf Hauptstraße bis auf der Straße ein "aufgemalter" Kreis ist, dort links bis Sportzentrum "Im Grüner", Parkplätze bei der Sporthalle und umliegend, Busparkplätze an der Straße oberhalb Sportzentrum.

Wanderstrecken

Rundweg 1 – gelbe Beschilderung

Länge ca. 5 bis 6 Kilometer, geeignet für alle Wanderer – auch mit Kinderwagen. Der Weg verläuft meist auf befestigten Wirtschaftswegen. Unterwegs hat man einen Blick auf Knittlingen und Teile des Strombergs – auch wird die ehemals badisch-württembergische Grenze überschritten. Es wird der Scheuerwiesenbrunnen (NSG) passiert und eine Bahntrasse, auf der noch nie ein Zug gefahren ist.

Rundweg 2 – grüne Beschilderung

Länge ca. 9 bis 10 Kilometer. Der Weg führt durch eine typische Nachkriegssiedlung und durch das Landschaftsschutzgebiet "Burgwäldle" zu einem Aussichtsturm bei der Burgruine mit Blick auf Bretten und weiter in den Teilort Rust zur Raststation. Weiter geht es oberhalb des Ortes über eine Anhöhe, die einen Blick auf Knittlingen und Teile des Strombergs erlaubt. Die letzten zwei Kilometer sind mit dem Rundweg 1 identisch.

Rundweg 3 – rote Beschilderung

Länge ca. 12 bis 13 Kilometer. Dieser Weg führt durch das letzte Stück des Weissachtals zu den Resten der einstigen südlichen Stadtmauer (Simmelturm, Gerberhaus). Weiter geht es auf dem



Rundweg 2 bis zum Aussichtspunkt an der Burgruine. Hier zweigt der Weg ab über den Hohberg und den Altenberg, die Ausblicke auf das Kraichgauer Hügelland bieten. Von dort geht es zu Tal zur Raststation. Nun führt der Weg durch Ruit (ehemaliges Rathaus, alte Mühle, Krabbebrunnen) hoch zum Wetterkreuz mit einem Aussichtspunkt an der ehemaligen badisch-württembergischen Grenze. Über die freie Flur gelangen wir bald auf die Rundwege 1 und 2, die zum Ziel bei der Sporthalle "Im Grüner" führen.

GPS-Wandern

Der stellvertretende Landesfachwart Karl-Heinz Bergmann wird für Kinder und Familien eine GPS-Schatzsuche anbieten. Start ist um 10 Uhr beim Sportzentrum "Im Grüner".

VORANMELDUNGEN für Gruppen bitte an: TV 1846 Bretten, Heiko Valentin (Leiter der Geschäftsstelle), Withumanlage 7, 75015 Bretten, Tel. 07252 8366, info@tv-bretten.de

oder

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 181518, Info@Badischer-Turner-Bund.de

TV 1846 Bretten – Großverein mit Herz



Seit 1846 besteht der Turnverein Bretten und ist mit über 3.250 Mitgliedern und 1.250 Aktiven in 13 verschiedenen Wettkampfabteilungen der größte Verein in Bretten. Der Turnverein Bretten bietet für jede Altersgruppe ein vielseitiges Sportprogramm an und ist mit seinen zahlreichen Gesundheits-, Wellness- und Rehabilitationssportangeboten einmalig in der Region.

Der Verein legt zudem viel Wert auf eine vielseitige und gesundheitsfördernde körperliche Grundausbildung bei Kindern und verfügt über eine anerkannte Kindersportschule, in der sich Kinder von drei bis zwölf Jahren sportlich betätigen können. Weiterhin gibt es eine Schwimm- und Ballschule.

Nicht zuletzt stellt sich der Verein auch der Aufgabe, über den Sport hinaus das gesellschaftliche Miteinander zu pflegen. So wird insbesondere für die Jugend ein vielfältiges Programm an Freizeiten angeboten.

FIT- UND AKTIVPROGRAMM mit der AOK Baden-Württemberg



Gesundheitswanderwochen im Schwarzwald

BTB-F-149020

11. – 16. Mai 2014 in St.Märgen

Gesundheitswandern ist ein noch junges, eher unbekanntes Angebot. Es verknüpft gesundheitliche Themen mit Bewegung in freier Natur. Der gesundheitsförderliche Aspekt des Wanderns wird mit gezielten Übungen aus der Physiotherapie kombiniert. Im Vordergrund stehen Stabilisierung, Auf- und Ausbau der körperlichen Belastbarkeit und Fitness. Die im Freien ausgeführten Übungen dienen der Stärkung des körperlichen Leistungsvermögens: Kraft, Dehnung, allgemeine Mobilisation, Koordination, Entspannung. Gesundheitswandern richtet sich insbesondere an Ältere ab 50 und Senioren.

- Zielgruppe:** Ältere und Senioren
Gruppengröße: bis 15 Personen
Leitung: Klaus Grimm (Schiltach), Geograph, Natur- und Landschaftsführer, Gesundheitswanderführer
Anreise: Sonntag, 11. Mai 2014 zum Abendessen (eigene Anreise bis 18.00 Uhr)
Abreise: Freitag, 16. Mai 2014, am frühen Nachmittag
Hotel: Hotel „Hirschen“, Feldbergstraße 9, St.Märgen
Programm: 3 halbtägige Touren mit Natur und Kultur (Kloster St.Peter, Balzer Hergott, Besichtigung eines Schwarzwaldhofes, Mittwochnachmittag frei)
Kosten: **420,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension, Programm und Kurtaxe
AOK-Vorteil: **90,00 Euro**
EZ-Zuschlag: 50,00 Euro
Meldeschluss: 10. März 2014



BTB-F-149030

1. – 6. Juni 2014 in Todtmoos

- Zielgruppe:** Erwachsene
Gruppengröße: bis 15 Personen
Leitung: Klaus Grimm Geograph, Natur- und Landschaftsführer, Gesundheitswanderführer
Anreise: Sonntag, 1. Juni 2014 zum Abendessen (eigene Anreise bis 18.00 Uhr)
Abreise: Freitag, 6. Juni 2014, früher Nachmittag
Hotel: Hotel „Löwen“, Hauptstraße 23 in Todtmoos



- Programm:** 5 halbtägige Gesundheitswanderungen, 3 halbtägige Touren mit Natur und Kultur, Radonbad Menzenschwand, Besucher-Bergwerk Todtmoos, Besichtigung eines Schwarzwaldhofes, Mittwochnachmittag frei
Kosten: **410,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension, Programm und Kurtaxe
AOK-Vorteil: **90,00 Euro**
EZ-Zuschlag: 60,00 Euro
Meldeschluss: 5. April 2014

Bergwanderwochen in der Silvretta

BTB-F-149040



5. – 12. Juli 2014 in Galtür/Österreich

Mitten in der Bergwelt zwischen Silvretta und Ferwall, wird den Teilnehmern eine schöne und erlebnisreiche Bergwanderwoche geboten. Motto: die Natur aktiv erleben bei Wanderungen in der herrlichen Bergwelt. Die Wanderungen werden vor Ort entsprechend der Wetter- und Schneelage festgelegt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besprochen. Jeder kann selbst über die Teilnahme bestimmen.

- Zielgruppe:** Erwachsene
Gruppengröße: bis 25 Personen
Leitung: Hans-Peter Dreyer und Konrad Dold
Anreise: Samstag, 5. Juli 2014 zum Abendessen (eigene Anreise bis 17.00 Uhr)

Abreise: Samstag, 12. Juli 2014, nach Frühstück
Hotel: Hotel-Pension „Toni“, A-6563 Galtür/Tirol
 Alle Zimmer sind mit Dusche/WC Telefon und TV ausgestattet. Saunabnutzung inbegriffen. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Hallenbad. Einzelzimmer sind begrenzt verfügbar.
Programm: Geführte Tal- und Bergwanderungen
Kosten: **410,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension, Programm und Kurtaxe
EZ-Zuschlag: 60,00 Euro (Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung)
AOK-Vorteil: **Wander- und Gesundheitswochen im Ausland werden von der AOK nicht bezuschusst.**
Meldeschluss: 5. Juni 2014

Fitness am Bodensee – Haltung und Bewegung für Ältere

BTB-F-149050

27. Juli – 1. August 2014 in Bodman-Ludwigshafen

Aktive und erholsame Woche in einem ganz besonderen Naturraum mit Wanderungen, Fitness- und Gesundheitssport, Bodensee-Schiffahrt und Besuch der Insel Mainau. Bodman-Ludwigshafen ist für historisch Interessierte ebenso ein lohnendes Reiseziel wie für Erholungssuchende.

Bodman-Ludwigshafen ist Erholungsort und Wanderzentrum in malerischer Lage am südlichen Ufer des Überlinger Sees und zu Füßen des waldreichen Bodanrück in einem unverbrauchten Naturraum mit dem größten zusammenhängenden FFH-Waldgebiet. Bodman ist zudem eine der ältesten Siedlungen am Bodensee.

Zielgruppe: Erwachsene, Ältere, Senioren
Gruppengröße: 20 Personen
Leitung: Karin Wahrer und Erich Becker
Anreise: Sonntag, 27. Juli 2014, zum Abendessen (eigene Anreise bis 17.00 Uhr)
Abreise: Freitag, 1. August 2014, nach Mittagessen
Hotel: Bodenseehotel/Restaurant „Krone“ in Bodman-Ludwigshafen
 Komfortable Gästezimmer mit Dusche/WC, Telefon, Fernseher, zum Teil mit Balkon



Programm: Wanderungen, Fitness- und Gesundheitssport, Bodensee-Schiffahrt mit Besuch der Insel Mainau, AOK-Ernährungsvortrag
Kosten: **420,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension, Programm und Kurtaxe
AOK-Vorteil: **90,00 Euro**
EZ-Zuschlag: 70,00 Euro
Meldeschluss: 15. Mai 2014

Fitness, Wandern und Yoga für Ältere im Hochschwarzwald

BTB-F-149060

24. – 29. August 2014 in Todtmoos-Stick



Bei diesem naturnahen Aufenthalt in Todtmoos wird ein Aktivprogramm geboten, das auf die Stärkung der Rückenmuskulatur ebenso achtet wie auf Bewegungsangebote in der freien Natur. Der Tag beginnt mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Ergänzt wird das sportliche Rahmenprogramm durch Walking und Nordic-Walking, Spaziergänge und Wanderungen. Entspannungstechniken runden das abwechslungsreiche Programm ab.

Zielgruppe: Ältere, Senioren
Gruppengröße: 20 Personen
Leitung: Karin Wahrer und Erich Becker
Anreise: Sonntag, 24. August 2014, Abendessen (eigene Anreise bis 17.00 Uhr)
Abreise: Freitag, 29. August 2014, nach Frühstück
Hotel: Hotel „Rössle“ in Todtmoos-Stick
Programm: Ganz- und Halbtageswanderungen, Fitness- und Gesundheitssport, Walking, Nordic Walking, Yoga, Entspannungsübungen, Wellness im „Schwarzwälder Wohlfühlort“ mit Sauna, Dampfbad, Hallenbad, Fitnessraum
Kosten: **690,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension, Programm und Kurtaxe
AOK-Vorteil: **90,00 Euro**
EZ-Zuschlag: 60,00 Euro
Meldeschluss: 25. Juni 2014

Wanderwoche in der Lüneburger Heide zur Blütezeit

BTB-F-149070

7. – 12. September 2014 in Undeloh

Dank der geringen Höhenunterschiede gilt die Lüneburger Heide als beliebtes Wandergebiet.



Die über Jahrtausende entstandene Kulturlandschaft erfreut jedes Wanderherz. Offene Heideflächen, Schäfer und Schnucken, Moore, mit Reet gedeckte Häuser prägen diese einmalige, leicht hügelige Landschaft. Gerade im Spätsommer – je nach alljährlicher Wetterlage – verwandelt sich die Lüneburger Heide in ein einzigartiges, farbenprächtiges Blütenmeer und bietet ein einmaliges Naturerlebnis.



GYMWELT

Die Hüttentour gilt auch als Fortbildung und Verlängerung aller C-Lizenzen mit den Schwerpunkten:

- Sicheres Gehen im weglosen Gelände
- Verhalten in der Gruppe
- Gehen am Sicherungsseil
- Wetterveränderungen im Gebirge

Organisation und Info: Karl-Heinz Bergmann

Zielgruppe: Erwachsene
Gruppengröße: 15 Personen
Leitung: Klaus Grimm (Schiltach), Geograph, Natur- und Landschaftsführer
Anreise: Sonntag, 7. September 2014, Abendessen (eigene Anreise bis 17.00 Uhr)
Rückreise: Freitag, 12. September 2014, Nachmittag
Hotel: Hotel „Heiderose“, in Undeloh
Programm: 2 ganz- & 2 halbtägige Wanderungen, 1 ganztägige Radwanderung, Kutschenfahrt, beim Schäfer und seinen Heidschnucken, Heidemuseum, Natur-Kneippsches Wassertretbecken, Mittwochnachmittags frei
Kosten: **430,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension, Programm, Fahrradverleih und Kurtaxe
AOK-Vorteil: **90,00 Euro**
EZ-Zuschlag: 100,00 Euro
Meldeschluss: 5. Juli 2014

Hüttentour im Verwall

24. – 27. Juli 2014 in Ischgl

Ausrichter: Badischer Turner-Bund
Unterkunft: DAV-Hütten
Kosten: ca. 150,00 Euro
Gruppengröße: max. 12 Personen
Anreise: Privat PKW oder in Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: Ischgl (genauer Treff wird noch festgelegt)
Voraussetzung: Trittsicherheit, gute Kondition und Schwindelfreiheit wird vorausgesetzt. Gehzeit bis zu 6 Stunden und bis zu 1.800 m im Auf- und Abstieg sind möglich.
Anmeldung: Karl-Heinz Bergmann, Unter dem Waldweg 7a, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 61421, kh.bergmann@t-online.de
Meldeschluss: 1. Juli 2014
Leitung: Susanne von der Gabel, Bernhard Reiß und Karl-Heinz Bergmann



Der erste Teil der Hüttentour im Verwall wurde bereits 2013 durchgeführt. Nun folgt der zweite Teil unserer Verwallrunde.

Wandertage in den Mittelvogesen

18. – 21. September 2014 in Grandfontaine

Veranstalter: Badischer Schwarzwald-Turngau
Treffpunkt: Donnerstag, 18. September 2014, 10.00 Uhr im Hotel-Restaurant le Velleda, Col du Donon, F-90200 Grandfontaine, Tel. 0033 088972032, restaurant.velleda@wanadoo.fr
Kosten: 215,00 Euro (Einzelzimmer pro Person)
 205,00 Euro (Doppelzimmer pro Person)
Leistungen: 3x Halbpension, 4 Gänge-Menü, Frühstücksbuffet, 4 geführte Wanderungen, Schwimmbad und Sauna
 Alle Zimmer mit Bad oder Dusche, WC und TV.
Anreise: Privat-PKW oder Fahrgemeinschaften
Hinweis: Wer möchte kann auf eigene Kosten einen Tag früher anreisen.



Das Bruchetal bildete die geologische Grenze zwischen den Nord- und Südvogesen. Die höchsten Erhebungen (im Nordwesten der Donon, im Südosten das Champ du Feu) der Mittelvogesen mit Weitblicken in den Schwarzwald und die Südvogesen sind unser Wanderrevier 2014.

Bei allen Touren sind Höhenunterschiede bis zu 1.000 m (im Auf- und Abstieg) zu bewältigen. Die Wanderwege sind anspruchsvoll (zumeist Pfade) und erfordern eine gute Kondition und Trittsicherheit, vor allem eine gute Ausrüstung (hohe Wanderschuhe, Wanderstöcke, entsprechende Kleidung) sowie Rucksackverpflegung. „Wanderhalbschuhe werden nicht akzeptiert.“

Leitung: Bernhard Reiß, Karl-Heinz Bergmann
Anmeldung: Karl-Heinz Bergmann, Unter dem Waldweg 7a, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 61421, Fax 0771 92039682, kh.bergmann@t-online.de
Konto: Postbank Karlsruhe
 Kto. 88942753, BLZ 660 100 75
 Mit der Anmeldung werden 50 Euro p.P fällig.

Das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund.

Künstlerische INSPIRATION

FACHTAGUNG "Bewegungskünste, Tanz und Choreografie"



Sie sind – frisch zu Beginn des Jahres 2014 – auf der Suche nach neuen Ideen, Inspirationen und Anregungen für Ihre Übungsstunden in der Turnhalle? Sie suchen Input für die Gestaltung Ihrer neuen Choreografie? Oder einfach neue Motivation? Dann melden Sie sich zu unserem kreativen Wochenende der Fachtagung "Bewegungskünste, Tanz und Choreografie" am 5./6. April an.

Der Deutsche Turner-Bund hat in Kooperation mit dem Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt ein ganz besonderes Angebot entwickelt: in 30 unterschiedlichen kreativen Workshops werden vielfältige Inhalte, Themen und Aspekte aus den Bereichen Choreografie, Turnakrobatik & Bewegungskünste, Zirkus, Rhythmus, HipHop & Trends und Dance & Gym präsentiert.

Alle Infos zur Fachtagung – Preise, Workshops und Anmeldung – sind auf der Webseite zu finden. Hier steht auch die ausführliche Programmbroschüre zum Download bereit. Eine Anmeldung ist bis zum 15. März noch möglich. Sichern Sie sich schnell die besten Workshop-Plätze. Weitere Informationen unter: www.kongresse.dtb-online.de

Agnes Hartmann

Erstklassige Referenten

Namhafte Referenten wie Dr. Christiana Rosenberg-Ahlhaus (Konstanz), Mark Collazo (Puerto Rico), Carrie Ekins (USA) und die beiden Europameister im HipHop Sancho & Pancho (Heidelberg) bieten spannende Themen an. Insbesondere im Bereich "Choreografie" zeigen Referenten wie Anke Gerber (Berlin) und Christian Mattis (Bern/Schweiz) außergewöhnliche Praxis-Workshops wie "Thema, Geschichte, Dramaturgie – braucht die Choreografie einen Inhalt?", "Ausdrucksschulung für die Bühne" oder "Das Kostüm".

Am Samstag bietet der "Kreative Abend" die Möglichkeit zum Austausch mit den Künstlern und Referenten sowie den anderen Teilnehmern. Dazu wird es neben Ergebnissen aus den Workshops interessante Vorführungen geben. Auch LaGYM darf natürlich nicht fehlen – Jasmin Wolf lädt am Sonntag zu einem mitreißenden, spaßigen Warm-Up ein!



**Offizieller Hauptförderer
des Badischen Turner-Bundes**



Bestellen Sie jetzt schon das T-Shirt zum Landesturnfest 2014 in Freiburg!

Jetzt bis zum 30.4.2014 vorbestellen und eins in Ihrer Lieblingsfarbe und Lieblingsmotiv(1,2,3) sichern, danach nur noch in begrenzter Kombination vorhanden. Polo, Sweatshirt oder andere Farben sind auf Anfrage möglich.



3005
Women's Premium-T
(z.B. mit Motiv 1)
in Größe XS-XXL

€ 12,95*



3099
Men's Premium-T
(z.B. mit Motiv 2)
in Größe XS-5XL

€ 9,95*



399
Kid's Premium-T
(z.B. mit Motiv 3)
in Größe 104-164

€ 9,95*

Alle T-Shirts aus 100 % Baumwolle, 180 g/m², erhältlich in den Farben:

white

black

fire red

navy

wild lime

* Preis pro T-Shirt inklusive MwSt.

turquoise

(Farbe turquoise nur für Women's Premium-T und Men's Premium-T)



**Badischer
Turner-Bund e.V.**

JUMBO

Preisagent

Sportanzüge - Trikots - Bälle - T-Shirts

Offizieller Partner des
Badischen Turner- Bundes e.V.

Robert-Bosch-Str. 4
76532 Baden-Baden

Fon: +49 (0)7221-802607
Fax: +49 (0)7221-2761942
info@jumbo-preisagent.de

Ihre Vorteile in unserem Online Shop
www.jumbo-preisagent-online.de

LANDESTURNFEST 2014 in Freiburg

Anmeldefrist endet am 15. März

Nach Ablauf der "fünften Jahreszeit" wird es für die turn- und erlebnisbegeisterten Vereine und Gruppen langsam Zeit, sich für das Landesturnfest in Freiburg anzumelden. Noch bis zum 15. März 2014 wird das Meldeportal GYMNET geöffnet sein. Dabei sind die Verantwortlichen um BTB-Präsident und OK-Chef Gerhard Mengesdorf gespannt, ob die erwartete Zahl von 15.000 Teilnehmern erreicht wird. Deshalb der Aufruf an alle Mitgliedsvereine: Kommt zum Landesturnfest nach Freiburg. Wer nicht kommt, wird etwas verpassen!

**Meldeschluss:
15. März 2014**



Vereine für Schulbetreuung **GESUCHT**

Die Stadt Freiburg genießt in Turnerkreisen einen ausgezeichneten Ruf. Nicht nur in Baden-Württemberg, sondern in der ganzen Republik. „Zum Landesturnfest haben sich bereits viele Teilnehmer aus ganz Deutschland angemeldet“, bestätigt Gerhard Mengesdorf, der Präsident des BTB. Vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2014 werden in der Breisgau-Metropole bis zu 15.000 aktive Teilnehmer sowie ein Mehrfaches an Besuchern erwartet. Entsprechend auf Hochtouren laufen deshalb im Sportreferat der Stadt Freiburg sowie in der Karlsruher BTB-Zentrale die Vorbereitungen. „Die Wettkampfstätten sowie die Schulen zur Unterbringung der Turnerinnen und Turner sind reserviert. Die Stadt ist vorbereitet“, teilt Herbert Mayer mit, der das Freiburger Sportreferat leitet.



Fleißige Helferinnen und Helfer – wie hier beim Landesturnfest 2010 in Offenburg – werden auch beim diesjährigen Turnertreffen in Freiburg noch gesucht.

Foto: BTB-Archiv

Gesucht werden allerdings noch Vereine und Interessengruppen aus Freiburg und Umgebung, die sich zur Betreuung einer Schule bereit erklären. „Nicht nur die Mitgliedsvereine des Breisgauer Turngaus haben hier die Möglichkeit ihre Haushaltskasse aufzufüllen“, weiß Präsident Mengesdorf, der zugleich auch Vorsitzender des Organisationskomitees ist. Auch Kultur- und Sozialvereine oder die Fördervereine der Freiburger Schulen können ihre Unterstützung anbieten. „Das Frühstück wird jeden Morgen frisch angeliefert, die Helfer müssen das Büfett dann nur noch aufstellen“, sagt BTB-Geschäftsführer Henning Paul, wobei die Turnfest-Teilnehmer ihr eigenes Geschirr mitbringen werden. Darüber hinaus ist es den Vereinen überlassen, durch welche Angebote sie ihre Gäste in den Schulen zusätzlich noch verwöhnen wollen.

„Oft entwickeln sich zwischen den Vereinen regelrechte Freundschaften mit gegenseitigen Einladungen“, erläutert Manfred Jäger vom PTSV Jahn Freiburg, der zusammen mit Michael Thoma vom Sportreferat und dem Regional-Referenten Rainer Klipfel vom

BTB für die Unterbringung der Turnfest-Teilnehmer verantwortlich ist. „Wir rechnen mit bis zu 12.000 Übernachtungen in den Gemeinschaftsquartieren“, blickt Jäger voraus, wobei die hierfür benötigten Schulen längst ausgesucht sind. „Für einen Großteil dieser Unterkünfte konnten auch bereits betreuende Vereine gefunden werden“, sagt der Turnfest erfahrene PTSV-Funktionär. Er rechnet auch künftig mit einer breiten Unterstützung durch die Bevölkerung: „Wir wollen ja schließlich den guten Ruf, den Freiburg in Turnerkreisen genießt, nicht aufs Spiel setzen“.

Kontakt: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 1815-88 oder rainer.klipfel@btb-regional.de, Tel. 07643 780, www.landesturnfest-freiburg.de

EIN BEISPIEL könnte Schule machen

Die Frage hatte sich bereits im Vorfeld des Internationalen Deutschen Turnfestes in der Metropolregion Rhein-Neckar gestellt: Können auch Vereine oder Gruppen außerhalb einer Turnfest-Stadt die Betreuung einer Schule übernehmen? Die Antwort ist eindeutig und wird auch in Freiburg „Schule machen“. Dort wird eine turnbegeisterte Familie aus dem Raum Gaggenau zusammen mit Freunden die Betreuung einer Schule übernehmen. Diese lobenswerte Initiative verdient Nachahmung, weshalb sich auch Turn- und Sportvereine außerhalb von Freiburg und des Breisgauer Turngaues für die Schulbetreuung melden können.

LANDESTURNFEST-FLASHMOB kommt aus Tauberbischofsheim

Die Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim hat den Wettbewerb um den Landesturnfest-Flashmob 2014 gewonnen. Mit ihrem „Power, Spaß und gute Laune“-Tanz zur Musik „Timber“ von Pitbull feat. Kesha setzte sich die Vereinsgruppe mit ihrem Bewerbungsvideo gegen acht weitere Flashmobs badischer und schwäbischer Vereine durch.

Die Jury des Landesturnfest-Ressorts „Festprogramm“ überzeugten bei der Präsentation sowohl Umsetzung, Musikauswahl als auch die Freude an der Bewegung. „Der Funke ist direkt übergesprungen, die Choreografie ist abwechslungsreich und dabei für alle leicht umsetzbar“, zeigte sich die



Das Turnfestprogramm im Überblick

Mittwoch, 28. Mai 2014

ab 15.00 Uhr	Ankunft der Turnfestteilnehmer	Bahnhof / Schulen
15.00 – 17.00 Uhr	Ankunft der Radsternfahrer	Münsterplatz
19.30 – 23.30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung	Münsterplatz

Donnerstag, 29. Mai 2014

	Turnfestwanderungen	Wanderstand Innenstadt
ab 9.00 Uhr	Wettkämpfe & Wettbewerbe	Wettkampfstätten
9.00 – 18.00 Uhr	GYMWELT Fitness- und Gesundheitsmarkt	Messe Freiburg / Foyer
9.00 – 18.00 Uhr	TuJu-Treff	Messe Freiburg / Halle 3
9.00 – 18.00 Uhr	Trendsport-Park	Messe Freiburg / Halle 3
10.00 – 17.00 Uhr	Fahnenausstellung	N.N.
10.00 – 18.00 Uhr	Abzeichen / Fitness-Tests / Mitmachangebote, Stadtführungen, ...	Innenstadt / Messe Freiburg
10.00 – 18.00 Uhr	Schauvorführungen	Bühnen Innenstadt / Messe Freiburg
16.00 Uhr	Turnfestgala I	Messe Freiburg / Rothaus Arena
18.00 – 21.30 Uhr	Live-Musik	Münsterplatz
20.00 Uhr	Turnfestgala II	Messe Freiburg / Rothaus Arena
20.00 – 01.00 Uhr	BadenMedia Kultparty	Messehalle

Freitag, 30. Mai 2014

	Turnfestwanderungen	Wanderstand Innenstadt
ab 9.00 Uhr	Wettkämpfe & Wettbewerbe	Wettkampfstätten
9.00 – 18.00 Uhr	GYMWELT Fitness- und Gesundheitsmarkt	Messe Freiburg / Foyer
9.00 – 18.00 Uhr	TuJu-Treff	Messe Freiburg / Halle 3
9.00 – 18.00 Uhr	Trendsport-Park	Messe Freiburg / Halle 3
10.00 – 17.00 Uhr	Fahnenausstellung	N.N.
10.00 – 18.00 Uhr	Abzeichen / Fitness-Tests / Mitmachangebote, Stadtführungen, ...	Innenstadt / Messe Freiburg
10.00 – 18.00 Uhr	Schauvorführungen	Bühnen Innenstadt / Messe Freiburg
14.00 Uhr	Gala der Älteren & Senioren I – „Aktiv sein mit Genuss“	Bürgerhaus Seepark
17.30 Uhr	Gala der Älteren & Senioren II – „Aktiv sein mit Genuss“	Bürgerhaus Seepark
19.30 – 21.15 Uhr	Verleihung des TuJu-Stars 2014	Münsterplatz
20.00 Uhr	Lange Nacht der Turnspiele	Burda-Halle der FT von 1844 Freiburg
20.00 – 01.00 Uhr	Landesturnfest-Abend Ulm 2016	Messehalle
21.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Freiburger Münster

Samstag, 31. Mai 2014

	Turnfestwanderungen	Wanderstand Innenstadt
ab 9.00 Uhr	Wettkämpfe & Wettbewerbe	Wettkampfstätten
9.00 – 18.00 Uhr	GYMWELT Fitness- und Gesundheitsmarkt	Messe Freiburg / Foyer
9.00 – 18.00 Uhr	TuJu-Treff	Messe Freiburg / Halle 3
9.00 – 18.00 Uhr	Trendsport-Park	Messe Freiburg / Halle 3
10.00 – 17.00 Uhr	Fahnenausstellung	N.N.
10.00 – 18.00 Uhr	Abzeichen / Fitness-Tests / Mitmachangebote, Stadtführungen, ...	Innenstadt / Messe Freiburg
10.00 – 18.00 Uhr	Schauvorführungen	Bühnen Innenstadt / Messe Freiburg
10.00 – 18.00 Uhr	Der Besondere Wettbewerb	Seepark (Flückiger See)
14.00 – 15.00 Uhr	Großkonzert der Turnermusiker	Seepark (Flückiger See)
14.00 Uhr	Ba-Wü Meisterschaften Gerätturnen – Gerätfinale I	Sepp-Glaser-Sporthalle
15.30 – 17.30 Uhr	Siegerehrung BW Mehrkampfmeisterschaften	N.N.
17.00 Uhr	Ba-Wü Meisterschaften Gerätturnen – Gerätfinale II	Sepp-Glaser-Sporthalle
19.30 – 21.30 Uhr	Live-Musik	Münsterplatz
19.00 Uhr	Show der Sieger	Messehalle
19.30 Uhr	Soirée: Show – Gymnastik – Tanz	Messe Freiburg / Rothaus Arena
20.00 – 01.00 Uhr	TuJu-Party	Messehalle

Sonntag, 1. Juni 2014

	Vereinsteamwettkampf	Wettkampfstätten
9.00 – 13.00 Uhr	GYMWELT Fitness- und Gesundheitsmarkt	Messe Freiburg / Foyer
9.00 – 13.00 Uhr	TuJu-Treff	Messe Freiburg / Halle 3
9.00 – 13.00 Uhr	Trendsport-Park	Messe Freiburg / Halle 3
12.30 Uhr	Festzug	Innenstadt
14.00 Uhr	Abschlussveranstaltung	Münsterplatz

Das aktuelle Programm unter www.landesturnfest-freiburg.de

Änderungen vorbehalten!



Herzlichen Glückwunsch an den TSV Tauberbischofsheim und herzlichen Dank an alle Vereine, die sich mit ihren kreativen Einsendungen am Flashmob-Wettbewerb beteiligt haben!

Jury bei der Prämierung Ende Januar begeistert. Der Flashmob des TSV Tauberbischofsheim bietet beste Voraussetzungen, um beim Landesturnfest 2014 auf Schaubühnen und bei diversen Veranstaltungen wie Eröffnung, Turnfestgala, Soirée, TuJu-Party oder Abschlussveranstaltung für gute Stimmung zu sorgen und zum Mitmachen zu animieren. Zurzeit wird nun ein Flashmob-Lehrvideo produziert und bis Ende April auf der Landesturnfest-Homepage veröffentlicht. So kann sich, wer Lust hat, bereits im Vorfeld für das Landesturnfest 2014 "warmtanzen".

TURNFESTSPLITTER

Erstmals ein Turnfest-Lauf in Freiburg

Nach der erfolgreichen Premiere beim Internationalen Deutschen Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar hat der Badische Turner-Bund beim Landesturnfest in Freiburg erstmals einen Turnfestlauf im Programm.



Foto: freiburger-lauffeiert.de

Start ist am Freitag, 30. Mai, um 18.30 Uhr beim Sportplatz des PTSV Jahn Freiburg. Dort ist auch der Zieleinlauf. Die Distanz geht entlang der Dreisam über drei oder sechs Kilometer. Die Anmeldung erfolgt mit der Turnfestmeldung im GymNet. Restplätze werden vor Ort vergeben.

Melde-Nummer: 51112

Distanz: 3 oder 6 Kilometer / Massenstart

Teilnahmegebühr: 3 Euro mit Festkarte / 6 Euro ohne Festkarte

Antrag auf Sonderurlaub

Berufstätige sowie Schülerinnen und Schüler können für das Landesturnfest 2014 Sonderurlaub beantragen. Das entsprechende Formular zur Vorlage bei der Schule oder beim Arbeitgeber steht auf der Turnfest-Homepage als Download zur Verfügung. www.landesturnfest-freiburg.de

Große Helfergruppe aus Holland erwartet

Die Verbindungen wurden beim Internationalen Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar geknüpft. Dort bekundete die Abordnung einer Marketing- und Eventschule aus Niederlande die Absicht, auch beim Landesturnfest in Freiburg als

aktive Helfer mitzuwirken. Anfang Februar ging nun bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes die konkrete Anfrage ein. Erwartet werden vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2014 in der Schwarzwald-Metropole etwa 50 junge Männer und Frauen aus Holland, die sich voraussichtlich in der Messehalle als Volontiers nützlich machen wollen.

Messe Freiburg: Turnfestzentrum und mehr



Messe Freiburg

Management
Marketing
FWTM
FREIBURG

Die Messe Freiburg und der Badische Turner-Bund wissen schon lange, dass sie "gemeinsam Einzigartiges" auf die Beine stellen können. Begeistert doch jährlich die TurnGala in der Rothaus Arena die Massen. Logische Konsequenz daraus ist eine enge Zusammenarbeit auch beim Landesturnfest 2014. Dass die Messe Freiburg als Teil der "Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH" (FWTM) nicht nur als Turnfestzentrum fungiert, sondern das Landesturnfest auch als Sponsor unterstützt, freut den BTB umso mehr.

Neben den herausragenden Veranstaltungen in der Rothaus-Arena wie Turnfestgala, Rendezvous der Besten sowie einer Soirée: Show-Gymnastik-Tanz finden in der größten Messehalle Wahlwettkämpfe sowie im Foyer ein GYMWELT Fitness- und Gesundheitsmarkt statt. In einer der Messehallen kommen auch die abendlichen Musik-Events zur Durchführung. Donnerstags wird dort die Baden-Media Kultparty für beste Laune sorgen und freitags lädt die Stadt Ulm zum Landesturnfest-Abend 2016 ein. Der Samstagabend ist für die Turnerjugend reserviert, wobei die Show der Sieger sowie die TuJu-Party ganz bestimmt wieder für eine überschwappende Stimmung sorgen werden. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist für die Turnfest-Teilnehmer frei.

Turnermusiker in Freiburg

Sie sind heutzutage moderne Klangkörper und sorgen dennoch für den Brückenschlag zur turnerischen Tradition: Die Spielmanszüge des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes, die beim Landesturnfest in Freiburg vielfältige Möglichkeiten haben sich zu präsentieren. Musikalische Auftritte sind auf den verschiedenen Bühnen ebenso möglich wie Standkonzerte in der belebten Innenstadt. Höhepunkte für die Turnermusiker sind das am Turnfest-Samstag um 14.00 Uhr im Seepark geplante Großkonzert sowie die Teilnahme am Festzug, der sonntags ab 12.30 Uhr durch die Freiburger Innenstadt führt.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 15. März über das GYMNET.



Medienpartner:



Badische Zeitung

Offizielle Hauptförderer:



MANNSCHAFTSTRAININGSLAGER in Weingarten

Termin: Samstag, 29. März 2014
Ort: Weingarten (Karlsruher Turngau)
Kosten: 70,- Euro pro Mannschaft
Meldeschluss: 14. März 2014



Die Badische Turnerjugend bietet allen Mannschaften, die im Bereich TGM/TGW aktiv sind oder aktiv werden wollen, die Möglichkeit, sich Ideen und Verbesserungsvorschläge zur gezielten Vorbereitung auf die Wettkampfsaison zu holen. In mehreren praktischen Arbeitskreisen werden Teildisziplinen der TGM-, TGW- und SGM-Wettbewerbe (Tanz, Gymnastik, Turnen, Singen, Schwimmen und Leichtathletik) behandelt. Qualifizierte Referenten unterrichten und beraten die Vereinsgruppen mannschaftsweise, um so gezielt Tipps zu Gestaltung, Choreografie, Technik etc. unter Einbeziehung der Wertungskriterien geben zu können.

NACHWUCHS in der BTJ Familie

Am 13. Dezember 2013 erblickte **Katharina Kohl** das Licht der Welt. Die stolzen Eltern Matthias, Vorstandsmitglied für Jugendturnen, und seine Frau Yvonne, freuen sich über ihren Sonnenschein.



Die BTJ-Familie freut sich über den neuen Zuwachs, gratuliert von Herzen und wünscht der kleinen Familie für die Zukunft vor allem Gesundheit und Glück.

Porträt Lisa Ruch:

... ein weiteres „BREISACH-MÄDEL“ wurde in den BTJ-Vorstand gewählt ...

Bei der Vollversammlung der Badischen Turnerjugend (BTJ) im Oktober letzten Jahres wurde Lisa Ruch von den Delegierten aller badischen Turnerjugenden einstimmig in das Amt als Jugendvorstandsmitglied Kinderturnen gewählt und leitet fortan zusammen mit ihrem männlichen Gegenpart Dominik Mondl diesen so wichtigen Bereich in der BTJ. Die 22-Jährige folgt Kerstin Eisele, die wie bereits berichtet, als eine der beiden Vorsitzenden der BTJ gewählt wurde.

Die sportliche Karriere der Studentin ist auch im Kinderturnen verwurzelt, hat sie doch erste turnerische Erfahrungen im Kleinkindalter beim TV Horrenberg-Balzfeld gesammelt. In der fünften Klasse hat Lisa Ruch dann erstmals das Sprungseil für sich entdeckt und war jahrelang selbst als Rope Skipperin aktiv. Es war ihr dann eine Herzenssache die gesammelten Erfahrungen weiter zu geben, und so übernahm sie als Trainerin erstmals eine Gruppe junger Mädchen im Alter von ca. elf bis 16 Jahren, und hat somit laut eigenen Worten versucht „diese so tolle Randsportart weiter im Verein zu etablieren“. Nach den ersten positiven Erfahrungen in der Jugendarbeit, führte sie mit viel Ehrgeiz und Spaß die Gruppe, auch dank vieler selbst gestalteter Auftritte und Choreografieren, zu Erfolgen. Mit viel Wehmut gab sie zu Beginn des Studiums die Gruppe an zwei Nachfolgerinnen ab, mit denen sie aber bis heute in Kontakt steht. Eine weitere Leidenschaft der angehenden BWL-Lehrerin ist die Selbstverteidigung, welche sie seit dem 12. Lebensjahr betreibt und in zwischen auch Trägerin des blauen Gürtels ist. Hoffnungsvoll und ehrgeizig formuliert sie selbstbewusst die Ziele der nächsten Jahre: „Es sollen weitere Prüfungen bis zum Schwarzgurt und eine Deutsche Meisterschaft mit meinem Team folgen.“

Wie es aber fast nicht anders sein konnte kam ihr erster Kontakt zur BTJ im Internationalen Jugendzeltlager in Breisach zustande. Freudestrahlend erwähnt sie, dass „mich zwei befreundete Turnerinnen 2005 erstmals nach Breisach geschleppt haben und ich noch gar nicht wusste wie mir geschieht, aber ich war sofort vom „Breisach-Virus“ infiziert“. Wie bei vielen „Teilis“ am Breisach-Lager schlug die 22-Jährige auch die typische Karriere ein. Vier Jahre Teilnehmerin, davon das letzte Jahr als Mitglied im Lagerparlament. Kerstin Sauer, ihre damalige Betreuerin aus dem Turngau Heidelberg prophezeite ihr schon zu diesem Zeitpunkt „dass du mal als Betreuerin nach Breisach zurück kommen wirst“. Die zwei Sommer „Breisach-Pause“ fielen Ruch dann doch sehr schwer, und sie engagierte sich dann erstmals im Fachausschuss Kinderturnen in der BTJ. Nicht nur aufgrund dieses Engagements empfahlen Lagerleiterin Kerstin Sauer und Patrick Claas, auch ehemaliger Betreuer des Turngaus Heidelberg, im Jahr 2011 Lisa als Gau-Betreuerin einzusetzen. Es war nicht verwunderlich, dass sie sofort Feuer und Flamme war und so ihre neue Funktion im Zeltlager gefunden hat. Sie kommt aus dem Schwärmen fast nicht mehr heraus „in meinen letzten drei Jahren als Betreuerin habe ich so viel fürs Leben gelernt, dass



ich auf diese Erfahrungen nie mehr verzichten möchte. Meine Mama sagt auch immer, dass mir was Besseres wie Breisach nie hätte passieren können. Man kann sich das als Außenstehender auch nicht vorstellen, sondern man muss es erlebt haben. Die Freundschaften und der Zusammenhalt, welche dort entstehen ist einmalig. Zudem ist die Atmosphäre mit den Kids unbeschreiblich. Breisach ist einfach Teil meines Lebens geworden. In diesem Team mit so vielen Vorbildern meiner Jugend zusammenzuarbeiten ist eine große Ehre“. Mit den Jahren folgten weitere positive Erfahrungen in Breisach, beispielsweise am Mikrofon und Mischpult zusammen mit Fabian Mondl, mit dem sie die Kinder in Breisach mehrere Jahre bespasst hat. Die dadurch gesammelten Eindrücke setzt sie bis heute bei Moderationen der BTJ ein, beispielsweise beim Schulaktionstag oder der Erlebnisrallye beim Landeskinderturnfest. Somit wurde sie für die BTJ immer unverzichtbarer und arbeitete im Jahr 2010 erstmals beim Landeskinderturnfest, der größten Veranstaltung der BTJ, in Donaueschingen als Mitglied des Fachausschusses Kinderturnen mit. 2013 organisierte sie mit Kerstin Eisele, als Hauptverantwortliche, die Kinderturngala „Stars und Sternchen“. Dieses außerordentliche Engagement war dem BTJ-Vorstand Grund und Freude genug sie 2011 als „BTJ-lerin“ des Jahres zusammen mit Markus Schwer und Michael Klöble, beide ihre Vorbildern seit Kindertagen, zu ehren.

Somit hatten Dominik Mondl und Kerstin Eisele bei der Anfrage, ob sie in den BTJ-Vorstand aufrücken möchte, fast gar leichtes Spiel. „Ich musste zwar kurz überlegen, ob ich diese Herausforderung annehmen kann, aber eigentlich stand schon im Vorhinein fest, dass ich großen Spaß an der Arbeit und mit den Leuten habe werde. Somit habe ich mich zur Wahl aufstellen lassen“ beschreibt sie kurz und knapp den weiteren Entscheidungsprozess, den die Delegierten mit der einstimmigen Wahl honorierten.

Wie sehr Lisa Ruch mit Breisach verwurzelt ist durften die Teilnehmer des Jugendhauptausschusses am letzten Januarwochenende in Altglashütten erleben. Zusammen mit Melanie Haag zauberte sie ein unvergessliches Abendprogramm zum Thema Breisach in das Freizeit- und Bildungsheim, das auch die „Nicht-breisach-Kenner“ in den Flair des Zeltlagers versetzte. Somit ist es auch kein Geheimnis, dass sich alle Vertreter der 13 badischen Turngaue einig waren, mit Lisa Ruch die rechte Person in das BTJ-Führungsgremium zu wählen.

Ralf Kiefer

Beim Jugendhauptausschuss der BTJ:

„TURNFEST-RAD“ vor dem Rathaus in Altglashütten

Ein fester Bestandteil im Terminkalender aller Gaujugendleitungen der 13 badischen Turngaue, dem Vorstandsteam der Badischen Turnerjugend (BTJ) und den Landesjugendfachwarten ist das letzte Wochenende im Januar zum Jugendleiterlehrgang und Jugendhauptausschuss im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten. Praktische und theoretische Arbeitskreise, ein tolles Abendprogramm mit gemütlichem Beisammensein und die offizielle Sitzung des Jugendhauptausschusses lockte vom 24. bis 26. Januar wieder mehr als 40 Teilnehmer in den Südschwarzwald.

Bewährt hat sich zu Beginn erneut der Rückblick der Turnerjugenden über das vergangene Jahr, denn diese Informationsplattform nutzen alle das ganze Wochenende um über Probleme, Lösungsmöglichkeiten und Optimierungen angeregt zu diskutieren.



„Kommunikation und Informationsaustausch sind die Grundlage dafür um gemeinsam und mit möglichst wenig Zeitaufwand ähnlich gesteckte Ziele in allen Bereichen zu erreichen“, sagte Kerstin Eisele, eine der beiden BTJ-Vorsitzenden unmittelbar nach der ersten Diskussionsrunde.

Beliebt waren in diesem Jahr erneut auch die Arbeitskreise. BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra referierte kurzweilig über verschiedene Sitzungstechniken. Sabine Reil, BTJ-Vorsitzende, führte erfreut aus: „Das war ein ganz tolles Referat. Wenn jeder die aufgezeigten Möglichkeiten für Sitzungen auch für sich selbst umsetzt, werden die Zusammenkünfte mit Sicherheit nicht mehr langwierig, sondern kurz und prägnant und lösungsorientiert abgehalten“. Zum praktischen Arbeitskreis Schnitzeljagd mit Geocaching luden die BTJ-Vorstandsmitglieder Dominik Mondl und Ralf Kiefer auf eine Tour mit GPS-Navigationsgeräten durch Altglashütten ein. An verschiedenen Stationen wurden Fragen rund um die BTJ beantwortet. Höhepunkt war die in das Erlebnis-Spiel integrierte Station „Dein Rad für Freiburg“, bei der alle Teilnehmer vor dem Rathaus in Altglashütten ihre sportlichen Künste zu beweisen hatten, übrigens alle mit viel Erfolg.



In der zweiten Runde der Arbeitskreise diskutierten die Teilnehmer unter Leitung von BTJ-Vorstandsmitglied Christian Scherer über die optimale Ausrichtung des Bezirksentscheides der Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen beziehungsweise über die von der BTJ geplanten Aktionen beim Landesturnfest in Freiburg unter Regie der Vorstandsmitglieder Sabine Reil und Matthias Kohl. Vor dem Abendessen hieß es für jede Turngaujugend „kurze Vorstellung der eigenen Jugendarbeit in Form eines Podcasts“, die Ergebnisse sind beim Landesturnfest am Stand der BTJ zu hören.

Neugewählte gestalten das Abendprogramm

Wie jedes Jahr kamen auch Spiel, Spaß und Spannung bei der zweitägigen Zusammenkunft nie zu kurz, in diesem Jahr waren die neu gewählten BTJ-Vorstandsmitglieder Melanie Haag und Lisa Ruch für das Abendprogramm zuständig. Mit viel Enthusiasmus, Perfektion und Ehrgeiz präsentierten die beiden verschiedene Spiele zu ihrer Herzensangelegenheit „Internationales Jugendzeltlager der BTJ in Breisach“, so dass sich auch diejenigen, die das Lager selbst noch nie besucht hatten, richtig in die Atmosphäre auf dem Zeltplatz versetzt wurden. Höhepunkt war das

„Ökoprogramm“, bei dem die Teams mit körperlichen Einsatz, Schnelligkeit und Einfallsreichtum Papiermüll im ganzen Haus zusammenzutragen hatten – jeweils zum Spaß der anderen.

Termine, Zahlen und Informationen prägten die offizielle Sitzung des Jugendhauptausschusses am Sonntag früh. Jedes Ressort berichtete ausführlich über die Aktionen des vergangenen Jahres und informierte über die Planungen 2014. Neben dem Landesturnfest in Freiburg, dem Landesturntag des Badischen Turner-Bundes stand auch schon das Landeskinderturnfest 2015 in der Goldstadt Pforzheim im Fokus der kurzweiligen Sitzung.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt steht der Termin des nächsten Jugendhauptausschusses fest, dieser wird vom 31. Januar bis 1. Februar 2015 stattfinden.

GerätTurnCamp 2014 in Herbolzheim von 4. bis 8. August

Bereits zum 5. Mal bietet die Badische Turnerjugend das beliebte Trainingslager für Turnerinnen und Turner in Herbolzheim an.

Du bist zwischen elf und 17 Jahren (Jahrgang 1997 – 2003) und möchtest dein Können festigen oder sogar neue Elemente lernen? Dann ist das GerätTurnCamp genau das richtige für dich.

Sichere dir jetzt deinen Platz im Camp: www.Badische-Turnerjugend.de unter der Rubrik Freizeiten/Camps

Es sind nur noch wenige freie Plätze verfügbar.



Faustball

TITELVERGABE nahezu beendet

Bis auf die U12 sind alle Rundenspiele und Badische Meisterschaften der Hallenrunde beendet. Von Wünschmichelbach im Norden bis Weil im Süden waren viele Vereine an der Medaillenvergabe beteiligt.

Bei den Damen holte sich nach einem spannenden Finish der TV Weil den Titel vor der punktgleichen ESG Karlsruhe und TV Wünschmichelbach. In der Verbandsliga Herren siegte zum wiederholten Male die Bundesligareserve der FFW Offenburg, es steht aber anscheinend ein Umbruch bevor, mit dem TV Schluttenbach und der Käfertaler Reserve stehen zwei junge Teams auf den Medaillenplätzen. Meister in den Landesligen wurden der TV Dinglingen, ESG Karlsruhe 2 und der TV Wünschmichelbach 3.

Gleich fünf verschiedene Vereine konnten sich in den Jugendklassen die Titel sichern, am erfolgreichsten war der TSV Karlsdorf (je zweimal Platz eins und zwei) gefolgt vom TV Waibstadt (einmal Platz eins, je zweimal Platz zwei und drei) sowie dem TV Bretten (einmal Platz 1 und zweimal Platz drei).

Damen: 1. TV Weil, 2. ESG Karlsruhe, 3. TV Wünschmichelbach
VL Herren: 1. FFW Offenburg 2, 2. TV Schluttenbach, 3. TV Käfertal 2

LL Nord Herren: 1. TV Wünschmichelbach 3, 2. FC Hettingen, 3. TV Oberhausen

LL Mitte Herren: 1. ESG Karlsruhe 2, 2. TV Oberweiler, 3. TV Schluttenbach 2

LL Süd Herren: 1. TV Dinglingen, 2. FG Griesheim, 3. TV Wehr

U18W: 1. TSV Karlsdorf, 2. TV Öschelbronn, 3. TV Bretten

U16W: 1. TV Bretten, 2. TV Öschelbronn, 3. TV Waibstadt

U14W: 1. TSV Karlsdorf, 2. TV Waibstadt, 3. TV Bretten

U18M: 1. TV Waibstadt, 2. TSV Karlsdorf, 3. TV Wünschmichelbach

U16M: 1. TV Käfertal, 2. TSV Karlsdorf, 3. TV Waibstadt

U14M: 1. TV Wünschmichelbach, 2. TV Waibstadt, 3. TSV Rintheim

ANZEIGE

Qualität und Leidenschaft aus Pforzheim

Produktlösungen für Kennzeichnung, Identifikation & Corporate Design

Medaillen, Embleme,
Vereinsabzeichen,
Pins, Anstecknadeln,
Werbemittel ...



B.H. Mayer's IdentitySign

Tel 07231 9231-23 & -21 | Fax 07231 9231-50

www.identity-sign.de | info@identity-sign.de



B.H. Mayer's IdentitySign GmbH | Steubenstraße 21 | 75172 Pforzheim

Gerätturnen

HETTINGER JUGEND-KÜRTURNER erneut erfolgreich

Auch beim zweiten Jugendkürmannschaftswettkampf KM IV, der in Philippsburg ausgetragen wurde, startete der FC Viktoria Hettingen mit zwei starken Mannschaften. Am Start waren zudem die männlichen Turnteams der SG Kirchheim, TV Waibstadt, SG Nußloch sowie Gastgeber TV Philippsburg. Den Zuschauern wurde ein spannender Wettkampf auf hohem Niveau geboten, der am Ende folgenden Endstand brachte:

1. FC Hettingen I	196,95 Punkte
2. SG Kirchheim	194,65 Punkte
3. FC Hettingen II	188,40 Punkte
4. TV Waibstadt	183,45 Punkte
5. TV Philippsburg	174,15 Punkte
6. SG Nußloch	154,85 Punkte

Michael Schmelcher



Foto: Michael Schmelcher

Kunstturnen Frauen

VR-Talentiade und Maskottchenwettkampf in Lahr:

Insgesamt waren 151 KINDER AM START

Der erste Wettkampf der Nachwuchsturnerinnen fand am 18. Januar 2014 wieder in Lahr statt. Petra Ludwig hatte mit ihrem Team alles bestens vorbereitet. Alle Stationen waren mit Luftballons geschmückt und boten ein buntes Bild für die kleinen Turnerinnen.

Im ersten Durchgang wurde wie im Vorjahr ein spielerisches Programm für die Neueinsteiger angeboten. Der Test bestand aus zehn Stationen: Kraft, Beweglichkeit, Schnellkraft und auch die koordinativen Fähigkeiten waren gefordert.

Für die fünf-, sechs- und siebenjährigen Mädchen und Jungen bietet dieser Test ein toller Einstieg in die Wettkampfprogramme, die der Deutsche Turner-Bund vorgibt. Vereine, die nicht die Möglichkeit haben öfters zu trainieren, können trotzdem an diesem spielerischen Wettkampf teilnehmen. Er beinhaltet auch Stationen aus der Talentsichtung für das Kunstturnen, die der DTB vorschlägt.

Insgesamt nahmen im ersten Durchgang 90 Kinder daran teil, die nicht nur aus den Turntalentschulen, sondern auch aus vielen anderen Vereinen kamen. Da wurde mit einem Eifer geklettert, gesprintet, weit gesprungen, Seil gehüpft, an der Bank gezogen und geschoben und schon gezeigt wie weit man spreizen kann und in der Schulter beweglich ist. Angefeuert von den Betreuern und Zuschauern gingen die Kleinsten mit viel Freude an die Aufgaben heran. Die Kameras hielten jede Bewegung fest, die Stimmung war enorm.

Bei der Siegerehrung in der Altersklasse 5 (AK) stand von den 15 Mädchen und einem Jungen Alessia Ruf von der Turntalentschule Überlingen mit 31 Punkten auf dem obersten Treppchen. Der 2. Platz gingen an Enie Brauner vom TV Oberhausen und Romy Himmelsbach vom TV Lahr. Sie erreichten beide 28 Punkte. Ganz



Fotos: Maria Ruf

Die Nachwuchsturnerinnen der AK 7.

dicht folgte auf Rang 4 Lina Raimann (TSV Wiesental) und Miley Bandle vom ETSV Jahn Offenburg. Der TV Zunsweier, der erstmals an diesem Wettkampf teilnahm, stellte Rang 6 mit Paula Berg.

Die AK 6 war mit 56 Teilnehmern am stärksten besetzt. Die Ergebnisse lagen dicht beieinander. Emilia Stubert vom TV Herbolzheim belegte mit 36 Punkten Platz 1. Die beiden zweiten Plätze gingen an Paula Gutmann von der TTS Überlingen sowie an Amelie Tandi von der TTS Herbolzheim mit jeweils 34 Punkten. 33 Punkte und Platz 4 erturnten sich die Mädchen Luisa Linder (KR Karlsruhe) und Allegra Garrubba vom TSV Wiesental.

Auf dem Siegerpodest der AK7 standen gleich vier Mädchen. Melanie Akst und Kathrin Ermantraut Kathrin (beide TV Lahr), Emilia Bauer vom TV Gondelsheim und Emma Gutmann (TTS Überlingen) erreichten alle 28 Punkte. Auch der 5. Platz ging an die TTS Überlingen mit Sofia Thoma, die einen Punkt weniger hatte. Insgesamt 19 Kinder waren in diesem Wettkampf gestartet.



Die Nachwuchsturnerinnen der AK 8.

Im zweiten Durchgang wurde dann das DTB-Programm getestet. Dieses Programm beinhaltet neben Kraft und Beweglichkeit auch eine Komplexübung mit akrobatischen Elementen am Boden. Dieses Programm hat sich als Grundlage für das Kunstturnen gut bewährt und wird schon seit einigen Jahren verpflichtend für die Kaderturnerinnen gefordert.

Eine erfreuliche Anzahl von 22 Mädchen stellten sich in der AK 7 den athletischen Normen an den zehn Stationen. Mit 110,50 von 120 erreichbaren Punkten schaffte es Ayleen Kenner von der KTG Heidelberg auf das oberste Treppchen. Nur einen Punkt dahinter und Platz 2 erreichte Lara Bohn WG. Auf den 3. Platz kam mit 104 Punkten Laura Schöberle von der TG Mannheim.

Auch die Altersklasse 8 war mit 21 Mädchen gut besetzt. Mit 108 Punkten und Platz 1 wurde Emma Wecke vom TSV Weingarten überlegene Siegerin. Platz 2 ging an Mara Himmelsbach vom TV Lahr. Sie erreichte 104 Punkte vor Yara Berlinger (TV Bischweier) und Luisa Grunert vom MTV Karlsruhe mit 102,5 Punkten. Weitere drei Nachwuchstalente schafften die 100 Punkte-Hürde. Lilith Schmitt vom TSV Wiesental sowie Anna-Lena Bodersweier und Emily Rudolf von der TG Mannheim. Diese Mädchen sind im D1-Kader des BTB.



Die Nachwuchsturnerinnen der AK 9.

Ebenfalls sind die drei Siegerinnen der Altersklasse 9 im D2-Kader. Der 1. Platz ging mit 103,5 Punkten an Lilit Gartmann von der TG Mannheim. Ganz knapp dahinter mit einem halben Punkt weniger folgte Alisha Igüs von der TG Sölingen vor Aleya Ünal vom TV Überlingen, die auf 101,5 Punkte kam. Auch hier stellten sich noch 18 Turnerinnen den Anforderungen.

Alle Sieger wurden mit einer Goldmedaille ausgezeichnet die von der Volks- und Raiffeisenbank gespendet wurde. Ein T-Shirt mit dem Druck VR-Talentiade wird die Sieger immer an diesen Wettkampf erinnern. Alle Teilnehmerinnen bekamen zum Schluss einen Turnbeutel und das diesjährige Delphinmaskottchen von der Volksbank Lahr.

Die Nachwuchsbeauftragte Tatjana Bachmayer und Maria Ruf, stellvertretende Landeskunstturnwartin, waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Der Nachwuchs lässt hoffen, dass die Erfolgserie des BTB im Kunstturnen weitergeführt wird. Wünschenswert wäre, dass sich noch viele Vereine den Turntalentschulen anschließen. Petra Ludwig, die mit ihrem Team alles bestens vorbereitet und organisiert hatte, ist es zu verdanken, dass diese Wettkämpfe trotz großer Teilnehmerzahl im Rahmen des Zeitplans durchgeführt werden konnten.

Maria Ruf



steinhauerundlück



Offizieller Hersteller



steinhauerundlück

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel











Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheld · Telefon 02351-10 62 0
Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

Orientierungslauf

COLIN VAVRA (Gundelfinger TS) für Ski-OL-Junioren-WM in Estland nominiert

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2013 liegt hinter dem ehrgeizigen Nachwuchs-Orientierungsläufer Colin Vavra von der Gundelfinger Turnerschaft (GTS).

Nach seinem ersten Jahr auf nationaler Ebene standen als Top-ergebnis neben dem dritten Platz der H18 bei der Deutschen Meisterschaft über die Langdistanz in Saarbrücken auch zwei erste Plätze bei Baden-Württembergischen Meisterschaften über die Lang- und Mitteldistanz zu Buche. Diese Leistungen blieben auch Jugend-Bundestrainer Thomas Rewig aus Dresden nicht verborgen. Im August durfte Colin beim Schweden-Trainingslager des Jugend-Bundeskaders teilnehmen und im Dezember wurde er für den Jugend-Bundes-Infokader 2014 nominiert.

Als willkommene Abwechslung und Wintertraining nutzt Colin die Wintermonate neben vielen Laufeinheiten unter anderem auch für Skilanglauf. Schon öfters hatte er Berichte über Ski-OL-Wettkämpfe gelesen und so kam es dazu, dass er sich für den ersten Ski-OL-Bundesranglistenlauf der Saison Anfang Dezember in Oberhof/Thüringen anmeldete. Bereits Ende November war es möglich, die Loipen der Biathlonanlage auf dem Notschrei für das Skating-Training zu nutzen. Anfang Dezember, bei typisch Oberhofer Nebelwetter, aber sehr guten Schneeverhältnissen, gelang ihm gleich im ersten Ski-Orientierungslauf ein erster Platz in der Juniorenklasse H20.

Nun war der Ehrgeiz bei Colin geweckt, und die Nähe zur Schweiz bot weitere Möglichkeiten. Im Dezember nahm Colin an drei Ski-OL-Wettkämpfen der Swiss Ski-O-Tour in Andermatt und Kandersteg teil. Bei allen drei Läufen gegen die wesentlich stärkere Schweizer Konkurrenz konnte Colin auf Anhieb sehr gut mithalten und belegte dreimal einen ausgezeichneten dritten Platz. Durch die überaus guten Ergebnisse wurde Ski-OL-Bundestrainer Bernd Kohl-schmidt auf den GTS-Nachwuchsatleten aufmerksam. Den deut-



Foto: Stephan Vavra

Colin Vavra an einem Posten der Swiss Ski-O-Tour in Kandersteg/CH.

schen Ski-OL plagen seit Jahren große Nachwuchssorgen, so bündelt sich die Aufmerksamkeit schnell auf neue, ehrgeizige Talente.

An Silvester war es dann soweit: überraschend bekam Colin telefonisch mitgeteilt, dass er bei der Junioren-WM 2014 im Ski-OL für Deutschland an den Start gehen dürfe. Ohne lange zu zögern, sagte Colin zu. Die Junioren WM fand vom 18. bis 23. Februar 2014 in Polvá, Estland, statt. Da Colin im jüngsten Jahrgang in der Juniorenklasse H20 startet, wird es zunächst weniger um eine gute Platzierung, als vielmehr um das Sammeln möglichst viel internationaler Erfahrung gehen.

Oberstes Saison-Ziel für den Fuß-OL ab März ist für Colin dann die Qualifikation zur Jugend-EM Ende Mai 2014 in Mazedonien. Als Mitglied des Bundeskaders erhält er ab sofort optimale sportliche Förderung für seine Ziele.

Stephan Vavra, Dirk Fritzsche

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Prellball

BUNDESLIGA der Männer und Frauen

Die Bilanz nach dem dritten Spieltag fällt für die badischen Bundesligavereine unterschiedlich aus. Den Männern des TV Huchenfeld machte großes Verletzungspech ein Strich durch die Rechnung, bei den Frauen konnte der TV Edingen die Erwartungen mit einem Platz im oberen Tabellenfeld erfüllen und Aufsteiger Freiburg-St.Georgen hält sich vom Tabellenende fern.

Der TV Huchenfeld konnte bei den Männern aufgrund von drei verletzten Stammspielern nur sehr schwach besetzt antreten. Die zum Spieltag angereiste Not-Dreier-Formation gewann leider keinen Punkt. Die Spiele gegen TSV Ludwigshafen, TuS Meinerzhagen, TV Berkenbaum, TSV Marienfelde und TV Zeilhard gingen jeweils für den Gegner aus und ließen die Huchenfelder auf den elften Tabellenplatz abrutschen. Aber auch zum dritten Spieltag lichtete sich das Huchenfelder Lazarett nicht. Wenigstens konnten sie der hessischen Mannschaft aus Zeilhard ein Unentschieden abringen. Aber ein Punkt war zu wenig, um den vorletzten Tabellenplatz zu verlassen. Es ist zu hoffen, dass die Mannschaft am vierten und letzten Spieltag in Ludwigshafen komplett antreten kann.

Der zweite Bundesligaspieltag der Frauen begann für die beiden badischen Mannschaften sehr erfreulich. Der TV Edingen ließ dem Aufsteiger aus Hilsede keine Chance und gewann souverän. Auch der TV Freiburg-St.Georgen konnte einen Sieg einfahren, obwohl die Mannschaft gegen den höher gehandelten TSV Burgdorf keineswegs Favorit war.

Im badischen Duell konnte Freiburg mit Edingen mithalten, musste sich aber letztlich auch wegen mangelnder Erfahrung geschlagen geben. Für Edingen ging der Spieltag sehr erfolgreich weiter. Mit nur einer Niederlage gegen den Vorjahreszweiten aus Sottrum erreichten sie Platz 5 der Tabelle, punktgleich mit dem 3. und 4. Platz. Die Freiburgerinnen, die einige knappe Niederlagen einstecken mussten, fanden sich immer noch auf einem guten 7. Platz.

Am dritten Spieltag konnte der Aufsteiger aus Freiburg zwei Spiele gewinnen. Darunter war auch die geglückte Revanche im Rückspiel gegen die „Landfrauen“ des TV Edingen. Mit dem Spieletageergebnis rutschte der TV Freiburg-St.Georgen auf den achten Tabellenplatz ab, jedoch mit einem Sechs-Punkte-Vorsprung vor dem Neunten. Edingen gab nur noch ein weiteres Spiel ab, abermals gegen Sottrum, aber mit vier Siegen konnte der fünfte Tabellenplatz gehalten werden, mit deutlichem Abstand nach unten aber auch nach oben zu den beiden führenden Mannschaften aus Altenbochum und Sottrum.

Badische Meisterschaft:

FREIZEIT- und BUNDESLIGATEAMS am Start

Die Schulsporthalle im Offenburger Stadtteil Zell-Weierbach war Austragungsort der „Badischen“. Zu diesen Meisterschaften begrüßte Landesfachwart Klaus-Dieter Rusch die Prellballer, die an diesem Tag ein breites Leistungsspektrum zeigten: zwischen den jüngsten Schülern und der Seniorenklasse Männer, spielten Freizeit- und Bundesligamannschaften.



Foto: A. Rexinger

Badische Meisterschaft: Gruppenbild der Sieger

Bei den Spielen dieser Meisterschaft waren vor allem die Spielwertungen für die Masters-Rangfolge interessant. Hier setzte sich bei den Jugendspielern die weibliche Jugend von Freiburg-St.Georgen vor den Schülern des TV Zell-Weierbach durch.

Der TV Oberschopfheim M30 gewann souverän die Leistungsklasse Männer vor dem TV Huchenfeld und Freiburg-St.Georgen. Der TV Boxberg M40 setzte sich in der Seniorenklasse gegen den ETSV Offenburg M60 durch, bei den Frauen behielt der TV Edingen die Oberhand über die Damen aus Freiburg. Spannend dürfte für alle dann der Leistungsvergleich mit den Mannschaften werden, gegen die man bei den Süddeutschen Regionalmeisterschaften antreten muss.

Die besten Freizeit-Prellballer kommen vom TV Freiburg-Herdern. In der Klasse Ü50 konnte der Titel verteidigt werden, in der Klasse U50 hatte man ebenfalls die Nase vorn, gefolgt von den punktgleichen Teams TV Schachen, TSG Wiesloch und TV Edingen.

Dietmar Weiß



**LANDES
TURN
FEST**
FREIBURG
28. Mai – 01. Juni 2014

- 25 Sportarten von Beachvolleyball bis Rope Skipping
- Spitzensport & Breitensport
- Shows & Bühnenprogramm – Musik & Party
- Fitness & Trends – Messe & Aktionsflächen

www.landesturnfest-freiburg.de

Badischer Turner-Bund e.V.

STB

Freiburg
IM BREITENSPORT

Jetzt anmelden!
Meldeschluss:
15. März 2014



Mediensponsoren:

Badische Zeitung

Offizielle Handelspartner:

Rothaus

EnBW

Messe Freiburg

AOK

Sonja Eitel mit der Bürgermedaille der Stadt Pforzheim ausgezeichnet



Foto: Gerhard Kettler, Pforzheimer Zeitung

Die vielfältige Sportfunktionärin Sonja Eitel wurde am 12. Januar von Pforzheims Oberbürgermeister Gert Hager mit der Bürgermedaille der Stadt Pforzheim geehrt. Die Bürgermedaille ist eine Auszeichnung der Stadt Pforzheim für Personen, die sich in verschiedenen Bereichen um die Stadt verdient gemacht haben und wird in der Regel im würdigen und feierlichen Rahmen beim Neujahrsempfang verliehen. Die Medaille ist aus Sterlingsilber gefertigt und in einen Acryl-Block eingegossen, zusätzlich erhalten die Geehrten eine Anstecknadel. Auf der Rückseite der Medaille ist der Spruch „Nihil sine causa“ von Johannes Reuchlin eingraviert, was übersetzt sinngemäß „Nichts ohne Grund“ bedeutet und so die Vielfältigkeit der Preisträger würdigen soll. Die Nominierung erfolgt explizit auf Vorschlag, ein Gremium der Stadt entscheidet dann, welche Nominierten mit dem Preis ausgezeichnet werden. Den Vorschlag Sonja Eitel als mögliche Preisträgerin zu nominieren brachte Klaus Gutscher ein, stellvertretender Vorsitzender des Sportkreises Pforzheim Enzkreis, Mitglied im Sportausschuss und Gemeinderat der Stadt Pforzheim.

Vor über 1.000 Besuchern im Congress-Centrum würdigte das Oberhaupt der Goldstadt das Wirken der Sportfunktionärin in Pforzheim und Umgebung und eröffnete seine Laudatio mit den Worten „Ein Leben für und mit dem Sport – um präzise zu sein: mit dem Turnen!“, welche mit Sicherheit die Tätigkeit Sonja Eitels in einem Satz charakterisieren. Nach einem kurzen Rückblick über ihre eigene sportliche Karriere würdigte Hager die verschiedenen Stationen des ehrenamtlichen Engagements der 59-Jährigen. Angefangen von der Leitung des Übungsbetriebes der Wettkampfgruppe „Gerätturnen Mädchen“ im Jahre 1974 in ihrem Verein, dem TV 1880 Huchenfeld, in dem sie heute als stellvertretende Vorsitzende Sport auch dem Vorstand angehört. Weiterhin hob der Laudator die Stationen der Preisträgerin im Turngau Pforzheim-Enz hervor. Sie war dort Jugendturnwartin, Jugendleiterin, Gauvorsitzende und bekleidet bis heute das Amt der Fachwartin Mehrkämpfe. Besonders lobte er das Engagement in der 10-jäh-

rigen Amtszeit als Gauvorsitzende, in welcher sie auch viel Zeit in die 125-jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten des Turngaues und „ihres“ TV Huchenfeld investiert hatte. Dass auch der Badische Turner-Bund auf ihr Engagement als Landesjugendfachwartin für Gruppenarbeit, Vizepräsidentin Vertreterin der Turngaue und bis heute als Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit nicht verzichten mochte, verstand der Oberbürgermeister mehr als gut.

Für den umfassenden Einsatz im Zusammenhang mit der Förderung des Kinderturnens und letztendlich mit der Ausweitung des turnerischen Wirkungskreises in ihrem Wohnort Neuhausen/Enzkreis, speziell aber im Pforzheimer Stadtteil Huchenfeld, dankte Hager der Sportfunktionärin besonders und verdeutlichte den Besuchern des Neujahrsempfangs die maßgeblichen Aufgaben, welche Sonja Eitel bis heute zum Wohle der Stadt umsetzt. Beispielshaft nannte er den Arbeitskreis „Sportfreundliche Stadt für Kinder“, die Entwicklung und aktive Gestaltung der zweimal im Jahr stattfindenden Bewegungstage für Kindergärten unter dem Motto „Bewegung macht fit – Kitas machen mit“, den jährlichen Sporttag für Schulanfänger unter dem Motto „Sportverein – ich bin dabei“ und seit 2013 die Mitarbeit beim Sportentwicklungsplan Pforzheim als Mitglied der Planungsgruppe „organisierter Sport“. „Dass Sie an weiteren Projekten des Sportkreises Pforzheim-Enzkreis und der Stadt Pforzheim mitarbeiten, bedarf fast keiner Erwähnung ...“ beendete Hager die Aufzählung der vielfältigen Aufgaben.

Zum Schluss der Laudatio ging der Oberbürgermeister noch auf die Wichtigkeit des Wirkens Sonja Eitels im Kinderturnen ein „Sie verstehen es frühe gesundheitliche Prävention in aktiven Sport umzusetzen. Sie verbinden mit großem persönlichem Einsatz spielerisches Turnen und die Freude am natürlichen kindlichen Bewegungsdrang. Ihre eigene Freude an Bewegung, Grazie, Koordination und sozialer Gemeinschaft im Turnen haben Sie auch im Lauf der Jahre nicht verloren“ würdigte er Eitel weiter und überreichte ihr mit Freude und in Anerkennung ihrer umfassenden, langjährigen Verdienste für den Sport in Pforzheim sehr dankbar die Bürgermedaille der Stadt.

Ralf Kiefer

Aus der badischen **TURNFAMILIE** – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **März 2014** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 10. März aus dem Verbandsbereich Turnen Ressort Trendsport **Ursula Hildbrand**, Nikolaus-Schwendemann-Straße 3, 77790 Steinach (48) sowie der Landesfachwart Indica **Michael Späth**, Andreas-Hoferstraße 5, 76185 Karlsruhe (40); am 19. März der Turngauvorsitzende vom Mannheimer TG **Konrad Reiter**, Stolzeneckstraße 23 a, 68219 Mannheim (71) und am 22. März die Landesfachwartin Erwachsene und Vertreterin der Turngaue im Verbandsbereich Turnen **Gabi Rösch**, Vogteistraße 4, 77652 Offenburg (56).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

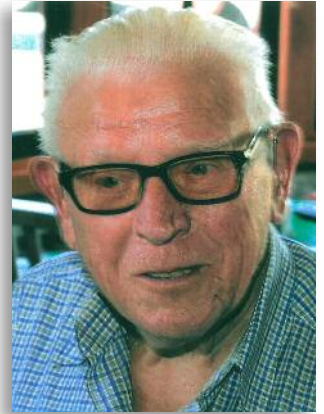
Willi Gänzler wird 90

Der Dossenheimer Willi Gänzler, Ehrenmitglied des Turngaus Heidelberg, feierte am 26. Februar seinen 90. Geburtstag. Ein Großteil seines Lebens hat er dem Sport, insbesondere dem Turnen gewidmet. Nicht nur als aktiver Turner – mit sechs Jahren begann er das Turnen beim Turnerbund Heidelberg – sondern auch ehrenamtlich hat er sich bereits seit 1952 in Dossenheim engagiert. Zunächst als Trainer der Turnerinnen und Frauen (1952 – 1967), dann als Stützpunktleiter für das Sportabzeichen und später als Beisitzer der Turnabteilung. Willi Gänzler war auch 17 Jahre lang Oberturnwart bei der TSG Dossenheim. Von 1999 bis 2012 war er im Ältestenrat des Hauptvereins.

Im Turngau Heidelberg war Willi Gänzler Gaukampfrichterwart, Schwimmwart und von 1987 bis 1995 stellvertretender Gauvorsitzender. 1985 wurde er zum Landesschwimmwart des Badischen Turner-Bundes gewählt. Hier lag ihm vor allem die Förderung des Kunstspringens am Herzen. 1989 wurde er mit der Goldenen

Verdienstplakette des BTB und 1996 mit der Landesehrennadel ausgezeichnet.

Der Liebe wegen kam er von Heidelberg nach Dossenheim, heiratete 1952 seine Frau Else und wurde Mitglied in der TSG Germania. Auch seinen beiden Töchtern Friederike und Andrea war er in ehrenamtlicher Hinsicht ein Vorbild. Sie engagieren sich ehrenamtlich auf Vereins- und Landesebene.



Der Badische Turner-Bund sowie der Turngau Heidelberg wünschen Willi Gänzler zu seinem 90. Geburtstag alles erdenklich Gute und vor allen Dingen Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch, Willi!

Ag/klu



In Memoriam:

Wolfgang König

Im Alter von 78 Jahren verstarb am 2. Februar 2014 Wolfgang König der viele Jahre lang Gauwanderwart des Turngaus Mittelbaden-Murgtal und von 1994 bis 1996 auch für kurze Zeit Landesfachwart für Turnfahrten und Wandern beim Badischen Turner-Bund war.

Der in Wintersdorf aufgewachsene Wolfgang König war in jungen Jahren aktiver Handballer und Leichtathlet. Nach seinem privat bedingten Wohnortwechsel nach Obertsrot war er von 1970 bis 1975 beim örtlichen Turnverein zweiter Vorsitzender und später auch Übungsleiter einer Alterssportgruppe. Über 20 Jahre war er Wanderwart im Verein und von 1998 bis 2010 auch Gaufachwart Wandern im Turngau Mittelbaden-Murgtal. Für kurze Zeit stand er als Landeswanderwart und Nachfolger von Kurt Berlinger auch an der Spitze der Wanderfreunde in Baden. Große Verdienste hat sich Wolfgang König um das Wandern in seinem Turngau erworben. Er organisierte unzählige

Gauwanderungen und war stets mit einer großen Gruppe bei den Landeswandertagen vertreten.

In seiner Heimatgemeinde im Murgtal gilt Wolfgang König auch als „Retter der St. Erhard-Kapelle“. Der Verstorbene war Mitbegründer und sieben Jahre lang Vorsitzender des Förderkreises, der sich die Sanierung der alten Kapelle im Obertsroter Ortszentrum eingesetzt hatte. Dabei kam ihm seine Hartnäckigkeit zugute, die ihn beim Erreichen vorgegebener Ziele auszeichnete. Auch bei den Turnfreunden in Baden galt er als beharrlicher Vordenker und konstruktiver Mitarbeiter im Fachausschuss Wandern. Noch bis vor zwei Jahren war Wolfgang König ein zuverlässiger und treuer Vertreter von Landesfachwart Konrad Dold. Für seine großen Verdienste um das Wandern in Baden wurde Wolfgang König am 8. Mai 2005 mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet.

Der Badische Turner-Bund und der Turngau Mittelbaden-Murgtal sowie insbesondere die vielen Wanderfreunde in Baden werden Wolfgang König in angenehmer Erinnerung behalten.

Kurt Klumpp

Klaus Lotz

Am 18. Dezember 2013 verstarb Klaus Lotz. In seiner Jugend war er Gerätturner und Faustballspieler. Im Jahr 1965 wurde er erstmals Jugendwart. Er engagierte sich im Landesturnverband Mittelrhein, speziell im Bereich Finanzen, und später auch in den Führungsgremien des Deutschen Turner-Bundes. Seine Amtszeit als Schatzmeister im Präsidium begann er 1976. Nach mehrfacher Wiederwahl schied er 1992 beim Turntag in Bonn freiwillig aus dem Präsidium aus.

Darüber hinaus hat sich Klaus Lotz im Verlauf seiner langjährigen Amtszeit als Schatzmeister, Vizepräsident und Präsident der Europäischen Turn-Union (UEG) herausragende Meriten um die Entwicklung des Turnens in Europa erworben. Beim 30. UEG-Kongress in Wien 2003 schied er auf eigenen Wunsch als UEG-Präsident aus dem Amt aus. Das Gremium ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten.

Seit dem DTB-Turntag 2004 in Berlin war Klaus Lotz Ehrenmitglied des Deutschen Turner-Bundes. Die DTB-Ehrenurkunde mit Goldener Ehrennadel hatte er bereits 1992 erhalten.



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

AUS- UND FORTBILDUNG von Kampfrichterinnen

Die Kampfrichteraus- und -fortbildung bildet einen wichtigen Schwerpunkt im Jahresprogramm des Badischen-Schwarzwald-Turngaus. Ohne gut ausgebildete Kampfrichterinnen, die oft selbst viele Jahre an den Geräten geturnt haben, ist auf der Grundlage der Richtlinien eine objektive und sachlich gute Wertung kaum möglich. 30 Turnerinnen aus dem Turngau bildeten sich in Bräunlingen unter der Leitung der Gauvorsitzenden Inge Wolber-Berthold (Schiltach) fort oder legten die Grundlagen für die Kampfrichterprüfung im KM (Kür modifiziert) Gaulizenzbereich. Der Lehrgang machte allen viel Spaß, wobei einige junge Turnerinnen verschiedene Schwierigkeitsgrade der Übungen vorführten, die bewertet werden mussten.

Dagobert Maier



Die Gaukampfrichterinnen bei ihrem Lehrgang in Bräunlingen.

Foto: Dagobert Maier



Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032

Tolle Leistungen bei den Bestenkämpfen:

SG NUSSLOCH holte die meisten Titel

Am letzten Adventssamstag konnte die Turnerjugend Heidelberg knapp 70 Teilnehmer in der Olympiahalle in Nußloch begrüßen. Während sich im männlichen Bereich nur vier Turner der Herausforderung stellten, waren die sechs weiblichen Wettbewerbe durchweg gut und stark besetzt. Das größte Starterfeld stellte die SG Nußloch und konnte in eigener Halle auch vier Titel verbuchen. Die weiteren Siegerinnen kamen aus Mauer, Horrenberg-Balzfeld und Leimen.

Morgens starteten in den Pflichtwettkämpfen der P4 und P5 die Mädchen und Buben der Jahrgänge 2001 und jünger. Dabei turnten Annabelle Becker und Anna-Freda Weinhold vom TV Mauer der Konkurrenz in der P4 auf und davon. Knapper ging es in der P5-Ausscheidung zur Sache. Hier hatte letztendlich Enya Gramm (Nußloch) die Nase vor Lea Kaiser (Mauer) und Julia Noddehi (HTV). Überschaubarer war die Lage bei den Jungen: Joel Bosch aus Nußloch siegte vor Cedric Rasmussen aus Eberbach und seinen Vereinskameraden.

Am Nachmittag wurde in den Wettbewerben der modifizierten Kür ein hohes Niveau geboten. Für einige Liga-Turnerinnen stellte der Wettkampf den Saisonabschluss dar, andere wiederum hatten sich vorgenommen neue Elemente und Übungen auf dem Weg ins nächste Jahr zu testen. Es waren hochwertige Tsukahara-Sprünge und einige Schraubensaltos am Boden zu sehen. Insbesondere die höchste Klasse (KM2) überzeugte mit tollen Leistungen. Am Ende gewann Sandra Hald vor Clara Tix (beide SG Nußloch) und Sarah Goßmann aus Leimen.

Die vorderen Plätze in der KM3 sowie KM4 (Gauliga/Gauklasse) gingen an TV Horrenberg-Balzfeld, SG Nußloch, TV Mauer und KuSG Leimen. In diesen jahrgangsoffenen Wettkämpfen lieferten sich die Turnerinnen schöne und spannende Wettkämpfe, bei de-



Fotos: Ulrike Seethaler

nen es auf eine saubere Darbietung der Übungen ankam. Am besten lösten diese Aufgabe Sabrina Neuhäuser in der KM3 sowie Alina Knopf und Katharina Hagedorn in der KM4.

Dank bester Organisation und guter Kampfrichterbeteiligung gingen die Wettkämpfe reibungslos über die Bühne. Die Turnerjugend freute sich am Ende zusammen mit den Teilnehmern, Kampfrichtern, Zuschauern sowie dem ausrichtenden Verein über eine gelungene Veranstaltung.

Auszug aus der Siegerliste

WK1 – Gerätevierkampf P4 (JG 2004 u.j.): 1. Annabelle Becker (TV Mauer) 53,00; 2. Anna-Freda Weinhold (TV Mauer) 51,70; 3. Hanna Drewer (SG Nußloch) 50,80

WK 2 – Gerätevierkampf P5 (JG 2002 u.j.): 1. Enya Gramm (SG Nußloch) 54,95; 2. Lea Kaiser (TV Mauer) 54,65; 3. Julia Nodehi (Heidelberger TV) 54,45

WK 3 – Gerätevierkampf KM4 Gauklasse (jahrgangsoffen): 1. Alina Knopf (TV Horrenberg-Balzfeld) 45,40; 2. Sophia Olbrich (SG Nußloch) 44,80; 3. Sarah Jung (SG Nußloch) 44,60

WK 4 – Gerätevierkampf KM4 Gauliga (jahrgangsoffen): 1. Katharina Hagedorn (SG Nußloch) 47,70; 2. Katharina Ziegler (TV Mauer) 47,35; 3. Nadine Schollmeyer (SG Nußloch) 46,85

WK 5 – Gerätevierkampf KM3 (jahrgangsoffen): 1. Sabrina Neuhäuser (KuSG Leimen) 47,80; 2. Stefanie Rensch (SG Nußloch) 46,30; 3. Yvonne Dose (TV Mauer) 46,25

WK 6 – Gerätevierkampf KM2 (jahrgangsoffen): 1. Sandra Hald (SG Nußloch) 47,90; 2. Clara Tix (SG Nußloch) 46,80; 3. Sarah Goßmann (KuSG Leimen) 45,25

WK 7 – Gerätesekskampf P5 (JG 2001 u.j.): 1. Joel Bosch (SG Nußloch) 82,15; 2. Cedric Rasmussen (TV Eberbach) 78,60; 3. Lars Teichert (SG Nußloch) 76,95



ANZEIGE

www.benz-sport.de

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN
SEIT ÜBER 100 JAHREN



Jetzt BENZ® KATALOG
kostenlos anfordern

Als Partner
des Sports bieten wir
allen Sportvereinen in Baden:

8% Sonderrabatt + 2% Skonto
auf alle Artikel in unserem Katalog!

Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

ORIGINAL
BENZ®
SPORT

SCHULSPORT BREITENSport LEISTUNGSSport GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Straße. 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

Bei der Vollversammlung der Turngaujugend:

Neutharder Tanzgruppe „DELIZIA“ gewinnt „Tuju-Star“

Die Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal setzt auf Kontinuität. Bei der Vollversammlung in der Jahnhalle des TV Forst wurden die Führungskräfte der Nachwuchsorganisation in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich Andrea Jung, die bisher für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war, hatte nicht mehr kandidiert.



Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra übergibt Andrea Jung für ihre zehnjährige Vorstandstätigkeit den Ehrenbrief des Kraichturngaus Bruchsal.

Andrea Jung wurde für ihre zehnjährige Tätigkeit im Jugendvorstand vom Gauvorsitzenden Jörg Wontorra mit dem Ehrenbrief des Kraichturngaus Bruchsal ausgezeichnet. In Anwesenheit von Sabine Reil, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend, Sportkreis-Jugendleiter Stefan Moch sowie der stellvertretenden Sportkreis-Vorsitzenden Sigrid Höfle berichteten die beiden Vorsitzenden der Turngaujugend, Lisa Scherer und Daniel Breyer, über die Aktivitäten im Jahr 2013. Herausragende Veranstaltung war das AOK Kinder- und Jugendturnfest in Bad Schönborn mit fast 700 Kindern und Jugendlichen. Bei den Turnerjugend-Bestenkämpfen in Ubstadt-Weiher nahmen 228 Mädchen in 51 Mannschaften teil. Mit 32 Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 16 Jahren beteiligte sich die Turnerjugend am Internationalen Jugend-Zeltlager in Breisach am Rhein.

Neben der Wahl der Delegierten für den Gaurtag, der am 14. März in Oberhausen stattfindet, standen die Neuwahlen des Jugendvorstandes im Mittelpunkt. Vorsitzende der Turnerjugend sind weiterhin Lisa Scherer und Daniel Breyer. Manuel Klisch und Nicole Pulch fungieren als Gaukinderturnwarte, während Daniela Schäfer über die Finanzen wacht. Protokollführerin bleibt Ute Wolf, und Isabella Moßgraber ist für die Lehrarbeit zuständig. Jugendfachwarte bleiben Sabrina Scherer (Sportgymnastik), Thilo Herrling (Turnspiele), Simone Dörner (Eltern-Kind-Turnen) sowie Simon Klein für Fahrt und Lager. Kooptiert sind



auch in Zukunft Eva-Maria Tomov und Melanie Metzger.

Nach der Vollversammlung beteiligten sich sieben Vorführgruppen an einem Showwettbewerb. Gewinner des von Thilo Herrling geschaffenen „Tuju-Star“ wurde die Tanzgruppe „Delizia“ vom TV Neuthard. Den zweiten Platz belegte die TSG Bruchsal vor dem TV Obergrombach.

Kurt Klumpp

gemeinsam einzigartig

LANDES TURN FEST

FREIBURG

28. Mai – 01. Juni 2014

- 25 Sportarten von Beachvolleyball bis Rope Skipping
- Spitzensport & Breitensport
- Shows & Bühnenprogramm
- Fitness & Trends
- Messe & Aktionsflächen
- Musik & Party

Jetzt anmelden!

Meldeschluss: 15. März 2014

www.landesturnfest-freiburg.de



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon 07930 993073

120 Delegierte bei der ARBEITSTAGUNG in Hardheim

Am 1. Februar fand in Hardheim die Arbeitstagung des MNTG statt. Hierzu konnte Vorsitzender Werner Wießmann 120 Delegierte aus den Turngauvereinen begrüßen.

Er bedankte sich gleich zu Beginn bei der Turnabteilung des TV Hardheim für die Organisation der Arbeitstagung und gab zunächst einen kurzen Überblick über das geplante umfangreiche Programm der Veranstaltung. Außerdem begrüßte er den Bürgermeister der Stadt Hardheim, Heribert Fouquet, die Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes (BTB), Marianne Rutkowski sowie den Vorsitzenden des TV Hardheim, Erich Bachmann. Auch über die Anwesenheit der Ehrenmitglieder Hela Julier, Hilde Schweitzer, Rudi Knühl und Silke Wunderlich zeigte er sich sehr erfreut. Seinen Dank sprach Werner Wießmann auch der Schulleitung des Walter-Hohmann-Schulzentrums aus, die die Räumlichkeiten für diese Veranstaltung zur Verfügung stellte.

Bürgermeister Fouquet zeigte sich in seinen Grußworten erfreut, dass der Turngau wieder Gast in Hardheim ist. Er ging auch auf die Problematik der sinkenden Kinderzahlen ein, die sich bei den Schulen und auch bei den Vereinen bemerkbar machen.

Gerne überbrachte Marianne Rutkowski ihrem Heimatturngau die Grüße des BTB. Ein Highlight des vergangenen Jahres war sicherlich das Landeskinderturnfest in Mosbach, das bereits zum zweiten Mal im Main-Neckar-Turngau, wiederum bei strahlendem Sonnenschein, stattfand. Sie ging auch kurz auf die Finanzprobleme des DTB ein. Ein weiteres Thema, das momentan im BTB in großem Umfang vorangetrieben wird, ist das Thema GYMWELT. Hierzu läuft eine Kampagne um die Vereine und die Öffentlichkeit darüber zu infor-

mieren. Sehr am Herzen lag ihr auch der Hinweis zu den fälligen Meldungen der Mitgliederzahlen an den Sportbund, denn



Bürgermeister Fouquet überbringt die Grüße der Stadt.



Fotos: Sabine Steinbach

Aufmerksame Zuhörer

durch diese Zahlen gibt es in der Folge wieder Zuschüsse, von denen am Ende alle profitieren. Die Organisation für das Landesturnfest in Freiburg laufen mittlerweile auch auf vollen Touren, so dass einem tollen Ereignis nichts mehr im Wege steht.

Von den beiden Bereichsvorsitzenden Turnen und Wettkampfsport, Thomas Busch und Andrea Sommer, wurden zahlreiche Turnerinnen und Turner geehrt, die im letzten Jahr gute Erfolge erzielen konnten. Für den im September stattfindenden Landesturntag wurden noch die Delegierten gewählt, die im Vorfeld bereits von den Vereinen an Werner Wießmann gemeldet wurden. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Im weiteren Verlauf folgte ein Referat von Thomas Rodenbüsch vom Badischen Sportbund zum Thema Sportversicherung. Seit 2012 gibt es einen neuen Sportversicherungsvertrag, deren Inhalte er den Anwesenden erklärte. Genauere Informationen hierzu gab es dann in einem der Arbeitskreise. In einem weiteren Arbeitskreis beschäftigte sich Werner Wießmann mit dem Datenschutz im Verein. Sportlich aktiv wurde es im Arbeitskreis mit Franziska Holzschuh, die das Fitness-Tanz-Programm LaGym vorstellte.

Sabine Steinbach



Vizepräsidentin Marianne Rutkowski bei ihren Grußworten.



Die Geehrten mit den Bereichsvorsitzenden Thomas Busch und Andrea Sommer.



Turngau Mannheim

Ria Schmich · Zeisigweg 7 · 68535 Edingen-Neckarhausen · Telefon 06203 82340

Gaujugendturntag 2014:

„BAUSTELLEN“

erschweren den Weg nach vorne

Mit nur „Ein paar Sorgen“, die die Sportredakteurin des „Mannheimer Morgen“, die auch beim BTB bestens bekannte Sibylle Dornseiff in die Überschrift ihrer Vorschau auf den Gauturntag 2014 hinein gemixt hatte, könnten die Verantwortungsträger im Turngau Mannheim sicherlich gut leben und gerne und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Doch weg vom Konjunktiv und hinein in die Realität, zum Gaujugendturntag, für dessen Ausrichtung sich die LSV Ladenburg – sie feiert 2014 ihren 150. Geburtstag – bereit erklärt hatte.

Mannheimer Turnerjugend ohne Leitungs-Duo

Mit dieser niederschmetternden Tatsache hatte der vorletzte Tagesordnungspunkt im Hubald-Schmitt-Saal der Ladenburger Spielvereinigung geendet und bei den immerhin 52 Delegierten – erfreulich: viele sehr jung und neu dabei – aus 30 Gauvereinen hängende Köpfe und Ratlosigkeit hinterlassen. Betroffenheit ebenso bei den Gästen, dem Gauvorsitzenden Konrad Reiter und seinen Stellvertretern Sylvia Mehl und Uwe von Aschwege und Frauenwartin Doris Frey, beim BTJ-Vorstandsmitglied Dominik Mondl, wie bei den Vertretern der Sportkreisjugend, Lutz Winnemann und Michael Holzward.

Jugendleiterin Heike Mössner-Koch hatte die Versammelten begrüßt. Weitere Grußworte steuerten die stellvertretende Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Petra Klodt, sowie Lutz Winnemann und Dominik Mondl bei. Positiv, dass für alle geplanten und notwendigen Aktivitäten in 2014 Termine und Ausrichter gefunden wurden. Die Neuwahlen, durchgeführt von den drei LSV-Damen Christel Engelhart, Marion Baumann und Carolin Stadelmeyer, erbrachten u.a. folgende vier Neubesetzungen: Tanja Hubbuch (Kari-Wartin weiblich), Katharina Wolff (Kari-Wartin männlich), beide von der TSG Seckenheim, Daniela Weber vom TV Waldhof (Protokollantin) sowie Line Calgaro vom TV Neckarau (Fachwartin Lager und Freizeit). Vakant blieben neben den beiden Jugendleiterämtern die Posten Öffentlichkeitsarbeit und der des zweiten Beisitzers. Um die Misere möglichst rasch zu beenden, hat nun die übergangsweise kommissarisch amtierende Jugendleiterin Heike Mössner-Koch für den 11. April bei der SpVgg Ilvesheim zu einem außerordentlichen Gau-Jugendturntag eingeladen (siehe „Amtliche Mitteilungen“ Seite 43).

Ehrungen und Verabschiedungen bei der Gaujugend



Als Beisitzerin hatte sie einst begonnen, danach das Amt der Spiele-Fachwartin bei der Turnerjugend übernommen, und zusätzlich gehörte sie bei Wettkämpfen und Meisterschaften zum Team des Rechnungsbüros: **Tanja Ding** vom TV Edingen. Für ihre jahrelange Treue, ihre Zuverlässigkeit und ihren unermüdlichen Einsatz wurde Tanja mit der Ehrennadel des DTB ausgezeichnet. Mit dem Dank der Mannheimer Turnerjugend und je



Foto: Rolf Schmich

einem Geschenkkorb waren **Franz Gwiazdowski**, über Dutzende von Jahren Liga-Obmann im Gau – früher selbst Oberliga-Turner und Trainer im Bereich weibliches Gerätturnen bei der DJK Käfertal –, sowie **Volker Back** vom SSV Mannheim-Vogelstang, seit 48 Jahren Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich, verabschiedet worden.



Den Gaujugendturntag 2015 wird der TBG Reilingen – er begeht sein 125-jähriges Bestehen – ausrichten. Zunächst aber sind die Blicke der Mannheimer Turnerjugend voller Hoffnung auf den außerordentlichen Gaujugendturntag am 11. April gerichtet, aber auch auf das erste größere turnerische Geschehen, auf die Gau-Geräte-Mannschaftswettkämpfe am 15. März (Ausrichter TSG Seckenheim).

Gauturntag in Ladenburg:

Neues Markenzeichen im Turnen: GYMWELT

Erster Auftritt und erstes Kennenlernen der BTB-Regionalreferentin für die Region Rhein-Neckar, Rebekka Ulrich, die mit ihrer Charme-Offensive bemüht war, den Vereinsvertretern mit den GYMWELT-Angeboten vielversprechende Möglichkeiten für erfolgreiche Mitgliederbindung und Neu-Mitgliederwerbung in Bild und Wort aufzuzeigen.

Die Gauvereine sollten dieser neuen Kampagne unbedingt Beachtung schenken. Als erste Zielgruppe zum Hingucken hatten sich an diesem Tage sechs junge und flott agierende Damen von der gastgebenden LSV erwiesen, die zu „Drums alive“ mit voller Hingabe ihre roten Pezzibälle betrommelten und umtanzten. Sylvia Mehl bedankte sich bei den hilfsbereiten und umsichtigen Hausherren und begrüßte hernach die Turnerfamilie und die Gäste, von letzteren namentlich die beiden Landtagsabgeordnete Helen Heberer und Gerhard Kleinböck, einige Mannheimer Stadträte sowie die stellvertretende Bürgermeisterin Ladenburgs, Gudrun Ruster. Der Sport war in vorderster Linie durch Jörg Wontorra aus dem Präsidium des BTB, durch Sportkreis-Chef Michael Scheidel



und durch den zweiten LSV-Vorsitzenden Hans Konrad repräsentiert worden. Daneben galt das besondere Willkommen von Sylvia Mehl dem Gauehrenden Vorsitzenden Theo Schmitt und den anwesenden Gauehrenmitgliedern.

Berichte und Rückblick aus 2013

Über das Turngau-Geschehen im abgelaufenen Jahr informierte ausführlich der von Vera Zimmermann fachlich hervorragend gestaltete und von Ria Schmich redaktionell betreute, über 60 Seiten umfassende und den Delegierten vorliegende Jahresbericht 2013. Lutz Winnemann sah darin allerdings den Fokus in zu geringer Weise auf das Turn-Leistungszentrum gerichtet, doch die Spitzen-Athletinnen des Mannheimer Bundesstützpunktes finden in der BTZ und im „Mannheimer Morgen“ – in letzterem besonders dank Sibylle Dornseiff – stets eine angemessene Präsenz. Der Gauvorsitzende Konrad Reiter hatte einige Gründe anzuführen, um das Jahr 2013 in angenehmer Erinnerung zu behalten. Herausragend die sportlichen Resultate seiner Aktiven beim Internationalen Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar (u.a. neun Turnfestsieger) wie auch die super Bewältigung des zweiten Betätigungsfeldes, der Schulbetreuung, durch die diversen Gauvereine und den Turngau selbst. Mit Glanz-Ergebnissen konnten einmal mehr die Turnerinnen des Mannheimer Leistungszentrums bei den Deutschen Meisterschaften aufwarten, und der Riege der TG Mannheim war es erneut gelungen, beim Bundesliga-Finale durch Rang 3 mit aufs Podest zu klettern. Und nochmals spielte eine Zahl eine Rolle, die Anlass zu Hoffnung gibt, nämlich die 3,16 prozentige Mitgliederzunahme. Der Turngau Mannheim ist damit „Zuwachs-Spitzenreiter“ im BTB.

Zum Thema Ganztageschule (GTS) brachte Reiter den Delegierten den Sportentwicklungsbericht 2011/12 nahe, der aufzeigt, dass 17,8 Prozent der Vereine mit den GTS kooperieren, dass aber etwa 4.000 Vereine bereits in Nöte geraten sind, weil sie mangels Hallenzeiten den Übungsbetrieb nicht mehr in bewährter Weise aufrecht erhalten können. Und letztlich trug auch die Bekanntgabe der Zahlen von der Anwesenheitsliste – 88 Teilnehmer aus 41 Vereinen – (2011 waren es noch 140, 2012 deren 100) mit dazu bei, dass die vom Rückblick herrührende Euphorie durch erste Sorgenfalten eine Trübung erfuhr. Nicht ganz mit der Einnahmenseite des Jahres 2012 vermochte Wilfried Fuchs, der Herr über die Gau-Finzen, dieses Mal Schritt zu halten, doch da auch die Ausgaben minimiert werden konnten, verblieb wieder ein kleiner Überschuss von runden 3.700 Euro. Die beiden Kassenprüfer aus den Reihen der Gastgeber stellten Fuchs unter dem anerkennenden Beifall der Besucher ein vorzügliches Zeugnis aus und empfahlen seiner Entlastung zuzustimmen.

Grußworte und Ehrungen

Der erstgenannte Tagesordnungspunkt dieses Abschnitts nahm eindeutig zu viel Zeit in Anspruch, denn es wurde auch von den Vereinsvertretern bemängelt, dass neben den beiden Landtagsabgeordneten – Gerhard Kleinböck hatte sich als Erster in den Zankapfel „Ganztageschule“ verbissen – auch noch die vier Stadträte auf diesem Thema herum hackten. Letztendlich aber war es der Pragmatiker Jörg Wontorra, der die „Pro's und Contra's GTS“

in eine für alle verständliche Gewandung packte, der akzeptiert hat, dass wir mit der GTS künftig werden leben müssen, dass aber auch alles getan werden muss, um unseren Vereinen Überlebenschancen zu ermöglichen.

Wontorra war aber nicht nur gekommen, um die Grüße des BTB und Dank für die geleistete Arbeit im Turngau zu überbringen und seine Meinung zur GTS kundzutun, sondern er hatte auch die Goldene Verdienstplakette des BTB für den stellvertretenden Gauvorsitzenden Uwe von Aschwege (Post SG Mannheim) für dessen einzigartiges Sportlerleben im Gepäck. Für die Gauehrungen standen Jutta Janisch und Thomas Heinzerling Pate. Die Gau-Ehrennadel hatten sich Jugendleiterin Heike Mössner-Koch und Wanderwartin Roswitha Volk verdient, während Faustball-U-21-Europameister Marcel Stocklase (TV Käfertal) die Nadel für seine großen sportlichen Leistungen ans Revers geheftet bekam. Vor Beginn des Ehrungsaktes hatte die stellvertretende Gauvorsitzende Sylvia Mehl in würdevoller Weise der Verstorbenen gedacht.



BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra ehrt Uwe von Aschwege mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes.

Entlastung – Neuwahlen

Nachdem sich im vorderen Bereich des Hubald-Schmitt-Saales die Reihen etwas gelichtet hatten – die Politik war ausgezogen –, nahm die zweite Vorsitzende der LSV Ladenburg, Griseldis Schmitt, die Entlastung des Vorstands (sie erfolgte ebenso einstimmig wie dies jeweils zustimmend bei den nachfolgenden Wahlen erfolgt war) vor. Gauehrenmitglied Karl-Heinz Herbst hatte es übernommen, die Wahlen in Gang zu bringen. Ergebnis: Alter und neuer Gauvorsitzender Konrad Reiter, dem sein seitheriges Vorstandsteam in weiten Teilen erhalten blieb, bis auf das nun unbesetzte Ressort Presse und Öffentlichkeitsarbeit, den Bereich Olympischer Spitzensport sowie die zuvor beim Jugendturntag bereits als nicht besetzt erwähnten beiden Jugendleiterposten. Bei den Fachbereichen nicht besetzt sind die Ressorts Rhythmische Sportgymnastik, Schwimmen, Freizeitsport Männer, und es fehlt außerdem der Liga-Obmann. Neu mit dabei ist Nathalie Gräble (TSG Seckenheim), die den Bereich Show und Aufführung unter ihre Fittiche genommen hat. Die einerseits erfreuliche, aber dennoch unvollständige Ämterliste dürfte den Verantwortungsträgern im Gau noch manch unruhige Nacht bescheren. Die Vereine sollten sich vor Augen halten, dass auch für die Mandatsträger eine „Kultur des rechten Maßes“ zu gelten hat und man diesen Leuten nicht ständig neue Bürden aufhalsen darf. Ohne Hilfe werden auch die Ehrenamtlichen ihre Aufgaben und Einsätze kürzen und auf ein Mindestmaß beschränken müssen. Es befinden sich also mehr als nur ein paar Sorgen beim Turngau Mannheim im Umlauf! Und mit einem „play down“ derselben ist es nicht getan.

Letzte Handlungen

Ein Antrag des Kassenwartes Wilfried Fuchs zur „Änderung der Beitragsordnung“ war einstimmig gebilligt worden. An wichtige Termine wurde nochmals erinnert, u.a. an das Landesturnfest, den Landeswandertag, den Landesturntag. Der Gaujugendturntag 2015 wird von der TBG Reilingen, der Gauturntag 2015 vom TV Edingen (der Verein wird 125 Jahre alt) ausgerichtet. Das Badner Lied beschloss die über dreistündige Versammlung.

Rolf Schmich



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

Ruhiger Gauturntag in Schwörstadt:

Gauvorsitzender Dieter Meier kündigt seinen **RÜCKZUG** an

Der Vormittag begann mit dem Arbeitskreis „Strategien bei der Suche nach Trainern und Übungsleitern“. Referent Rainer Klipfel, selbst Vorsitzender beim TV Gengenbach und Regionalreferent des Badischen Turner-Bundes, konnte seine eigenen Erfahrungen und entsprechende Strategien an die Delegierten der Vereine weitergeben.



Rainer Klipfel referierte beim Gauturntag.

Das Ehrenamt nimmt ab, die Werte der Gemeinschaften sinken. Was tun? Der Präsentation von Rainer Klipfel munterte die Anwesenden auf, ihre Vereine frühzeitig, in „guten“ Zeiten auf den kommenden Personalbedarf vorzubereiten. Seine Aufzeichnungen werden in absehbarer Zeit auf die Homepage des MHTG gestellt werden.

Von den 111 gemeldeten Vereinen waren 74 durch Delegierte vertreten. Positiv zu vernehmen war der leichte Anstieg von 31 Mitgliedern auf insgesamt 35.536. Turngau-Vorsitzender Dieter Meier konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Brugger stellte die Gemeinde Schwörstadt mit seinen 25 Vereinen vor, von denen keiner unverzichtbar ist. Thomas Mücke, Dezernatsleiter für Ordnung, Gesundheit und Bildung beim Landratsamt Lörrach, lobte die ehrenamtlichen Tätigkeiten, die leider immer weniger werden. Es fehle an Übungsleitern und Nachwuchs. Kinder wachsen heute anders wie früher auf, haben bereits einen straffen Tagesablauf. Sport an sich spiele eine große Rolle. Er empfahl das Gesundheitsprojekt „Gesund älter werden“, das ausgeschrieben wird und der Prävention dienen soll.

Richard Bayha erklärte die Funktion der Sportstiftung Südbaden, Talente der Region besser zu unterstützen. Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau (MHTG) unterstützt die Stiftung durch seine Mitgliedschaft. Doris Schütz stellte den 493 Mitglieder zählenden TV Schwörstadt vor, der Turnen, Leichtathletik und Tischtennis in seinem Angebot hat.

Dieter Meier war zufrieden mit den erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen und nannte beispielsweise die jährliche Lehrtagung in Waldshut, den Frühjahrs- und Herbstlehrgang für Senioren und Ältere sowie Lehrgänge im Fitness- und Gesundheitssport aller



Drei Turngau-Veteranen v.l.: Alfred Becker, Karl Maier und Karl-Frieder Müller.

Altersgruppen, die in den Bereich GYMWEIT ohne Wettkampfgedanken gehören.

Im Wettkampfbereich müsse ein von Beständigkeit getragenes Wettkampfsystem unterhalten werden, das den Anreiz schafft, dass Leistung sich lohne. Bei den weiblichen Leistungsturnerinnen sieht es noch gut aus, jedoch bei den Turnern findet man eine gänzlich andere Situation vor. Hier lässt sich der Negativtrend nicht leugnen. Zurückgehende Teilnehmerzahlen und Auflösung von Turnabteilungen mangels Trainer müssten bei den Vereinen eigentlich Unruhe auslösen. Bleibt zu hoffen, dass sich die geringe Teilnehmerzahl beim Kinderturnfest wieder stabilisieren werde.

Die Suche nach einem Regionalreferenten, der den Bedarf im Kinder- und Gerätturnen durch persönlichen Kontakt mit den Vereinen erstellen sollte, war bisher erfolglos. Für diese Stelle hat der MHTG 25.000 Euro im Haushalt 2014 eingestellt. Insgesamt ist der Turngau mit guten, engagierten Amtsinhabern besetzt. Ausnahme bleiben die Ämter Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, Dance, Gymnastik und Tanz, und Aerobic. Die Findungskommission hat in einer Sitzung gute Arbeit geleistet, aber Patentrezepte gibt es nicht. Kontakte mit den Vereinen sollen gehalten und in diesem Jahr an zwei oder drei Orten ein zwangloses Treffen angeboten werden.



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ehrt Hermann Rakow mit der Goldenen Verdienstplakette des BTB.



Präsident Gerhard Mengesdorf ehrt Jürgen Berger, TuS Dachsberg, mit der DTB-Ehrennadel.



Vorsitzender Dieter Maier ernennt Siegfried Ehinger zum Ehrenmitglied des Turngaus.



Dieter Meier überreicht Doris Schütz und Susanne Keser vom TV Schwörstadt die Ehrennadel des Turngaus. Rechts Ornella Pokarn.



Verabschiedung aus der MHTJ Sabine Geiger (links) und Nicole Elsässer – Teammitglied Silke Springer hatte die Laudatio gehalten.

Präsident Gerhard Mengesdorf überbrachte die Grüße des Badischen Turner-Bundes (BTB) und dankte für die geleistete Arbeit im Turngau und in den Vereinen. Er wies auf das bevorstehende Landesturnfest vom 28. Mai bis 1. Juni in Freiburg hin. Freiburg mit seinen großzügigen Sportanlagen ist wie geschaffen für diese Veranstaltung. Er sprach auch die Ganztagschule an, die viele als Bedrohung sehen. Ganztagschulen sind Herausforderung und Chance zugleich. Er wies auf die Kinderturnstiftung hin mit dem Projekt „Bewegte Kommune“. Informationen zum Thema Minijobs im Verein sind beim BTB-Regionalreferenten Rainer Klipfel zu erhalten.

Ehrungen beim Gauturntag

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ehrte den sichtlich überraschten Jürgen Berger mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. Er lobte seine hervorragende Arbeit beim TuS Dachsberg und bei der Turngaujugend im Fachbereich Leichtathletik sowie als Teamleiter Breite und Fachwart Leichtathletik.

Die Goldene Verdienstplakette überreichte Mengesdorf an Hermann Rakow. Dieser gab sein Amt als Vorsitzender Breitensport ab und wurde beim Gauturntag verabschiedet. Hermann Rakow begann als Volleyballwart, wurde Fachbereichsleiter Turnspiele und war Referent auf Gauebene in der ÜL-Grundausbildung. Beisitzer im Gauvorstand war er von 2001 bis 2004 und ist seitdem Vorsitzender Breitensport. Auch im TV Haagen war er im Bereich Volleyball sehr engagiert, außerdem war er von 1997 bis 2003 erster Vorsitzender. Seine Verlässlichkeit und sein großes Engagement waren immer vorbildlich.

Unter großem Beifall wurde Siegfried Ehinger (TSV Kandern) zum Ehrenmitglied ernannt. Vorsitzender Dieter Meier hob in seiner Laudatio die großen Verdienste von Ehinger hervor. „Jahrzehntelang war er für den Turnsport da und hat nie Aufhebens um seine Person gemacht“, so Dieter Meier. Seine lange Tätigkeit als Fachbereichsleiter Leichtathletik (1991 – 2013) führte er „fachmännisch“ und vorbildlich aus, wie auch als Landeskampfrichter.

Seine Wurzeln liegen beim TSV Kandern. 1972 legte er die Prüfung in Steinbach zum Landeskampfrichter Kunstturnen Männer ab. Unverzichtbar ist Siegfried Ehinger bei Gauturnfesten, Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften, Bergturnfesten und Kinderturnfesten, bei Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten. Ehinger war immer

einsatzbereit, man konnte auf ihn bauen und sich auf ihn verlassen. Im Oktober 2013 hat er die Verantwortung als Fachbereichsleiter Leichtathletik in jüngere Hände gelegt und in Jürgen Berger vom TuS Dachsberg einen würdigen Nachfolger gefunden.

Dieter Meier ehrte mit der Gauehrendnadel auf Antrag des TV Schwörstadt die erste Vorsitzende Doris Schütz und ihre Stellvertreterin Susanne Keser. Doris Schütz war zunächst Übungsleiterin im Kinderbereich und ist seit 2001 Vorsitzende des gastgebenden TV Schwörstadt. Susanne Keser unterstützt tatkräftig die erste Vorsitzende und ist äußerst zuverlässig im eigenem Tätigkeitsfeld.

Sabine Geiger (TV Griesen) und Nicole Elsässer (TV Wutöschingen) wurden von der Gaujugend in der Vollversammlung am Vormittag würdevoll verabschiedet. Die äußerst beliebte Sabine Geiger vom Führungsteam, die nach einem Tief in der Gaujugend 13 Jahre lang die Triebfeder der Turngaujugend war und ihr zum heutigen Ansehen verhalf, wie auch Nicole Elsässer, die immer treu zur Seite stand, werden im Turngau andere Tätigkeiten übernehmen. Es ist gut, im geschäftsführenden Vorstand solche verlässliche Kräfte zu haben.

Siegbert Weber bedankte sich beim Turngauvorsitzenden Dieter Meier mit einem Präsent. Dieter Meier erwähnte am Ende, dass er gedenke 2015 nicht mehr als Gauvorsitzender zu kandidieren. „Zehn Jahre sind dann voll und es gibt auch noch andere Besen, die gut kehren können“, sagte er. Ein Leben ohne Turnen werde es allerdings für Dieter Meier nicht geben. „Ich stehe mich nicht aus der Verantwortung, aber wenn sich im nächsten Jahr jemand für dieses Amt finden würde, dann würde ich mich gerne etwas zurückziehen.“ Nach dieser Offenbarung sah man viele nachdenkliche Gesichter in den Reihen der Delegierten.



Drums Alive: Schöne Aufführung der Frauen vom TV Schwörstadt.



Vor dem parlamentarischen Teil erfreuten sich die Delegierten an der wunderschönen Vorführung der Frauengruppe um Jeanette Lutz mit Drums Alive. Geschäftsführerin Ornella Pokarn las den Kassenbericht 2013 vor. Kassenprüfer Peter Reinacher bestätigte eine ordnungsgemäße Kassenführung. Ornella Pokarn stellte den Haushaltsplan 2014 zur Aussprache, der ohne Einsprüche verabschiedet wurde.

Klaus Geiger (SV Istein) zog die anschließenden Wahlen zügig durch. Folgende Personen wurden gewählt:

Ornella Pokarn, Vorsitzende Geschäftsführung
Annette Bachmann-Ade, Vorsitzende Gleichstellung und Personalentwicklung
Siegbert Weber, Vorsitzender Leistungssport
Sabine Geiger, Vorsitzende Breitensport (für ein Jahr)
Nicole Elsässer, Vertreterin der Vereine
Katharina Merkt-Dold, Beisitzerin
Hermann Rakow, Beisitzer (für ein Jahr)
Peter Reinacher, Kassenrevisor

Ein/e Vorsitzende/r Öffentlichkeitsarbeit und Kultur konnte leider wieder nicht gefunden werden. Bei der MHTJ-Vollversammlung am Vormittag wurden neben Silke Springer (TV Jestetten) neu in das Vorstandsteam gewählt: Dirk Hollerbach (TV Hauingen), Patrick Kohlmann (TV Istein) und Nadine Dathe (TV Rheinfelden).

Gewählt wurden 20 Delegierte für den Landesturntag am 27. September 2014. Einen Ausrichter für das Gauturnfest 2016 gibt es noch nicht. Der Gauturntag 2015 wird am 17. Januar in Kadelburg stattfinden.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf präsentierte die GYMWELT

Extra nach Schwörstadt angereist war der Präsident des BTB, Gerhard Mengesdorf. Er stellte den Delegierten „GYMWELT im Verein vor“. Mit GYMWELT hat der Deutsche Turner-Bund ein **Markenzeichen** geschaffen für alle Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsangebote turnerischen Ursprungs.

Aus den Turngauen



GYMWELT – Kinderturnen – Wettkampfsport sind die drei Säulen der Turnabteilungen in den Vereinen.

Das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung nimmt zu, die Nachfrage nach entsprechenden Angeboten im Fitness- und Gesundheitssport steigt stetig. GYMWELT ist ein **geschütztes Markenzeichen** des Deutschen Turner-Bundes und kann von allen teilnehmenden Turn- und Sportvereinen kostenlos genutzt werden.

Die Startkriterien sind:

- mindestens ein Angebot im Bereich der GYMWELT
- mindestens ein lizenziierter Übungsleiter
- Mitglied im BTB/STB und Meldung unter Turnen
- Verwendung des GYMWELT-Logos

Die große Vielfalt der GYMWELT erstreckt sich über die Angebotsbereiche „Fitness und Gesundheit, Tanz und Vorführungen sowie Natursport“.

GYMWELT – Gymnastik und Fitness im Verein, Ansprechpartner beim BTB sind Sebastian Geiß, Tel. 0721 1815-28, sebastian.geiss@badischer-turner-bund.de sowie die beiden Regionalreferenten Rainer Klipfel, Tel. 07643 780, rainer.klipfel@btb-regional.de und Rebekka Ulrich, Tel. 06201 6790214, rebekka.ulrich@btb-regional.de

Eine gute Sache, die Präsident Mengesdorf den Vereinen des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus ans Herz gelegt hat. Altes neu verpackt – GYMWELT.

Fotos vom Gauturntag auf der Homepage www.markgraefler-hochrhein-turngau.de
Eleonore Schmid

ANZEIGE





Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

Bei der Vollversammlung der Turnerjugend:

VORFREUDE auf das nächstjährige Landeskinderturnfest

Bei der Vollversammlung der Turnerjugend Pforzheim-Enz am 1. Februar in der Ammerau-Halle in Würm stand nicht nur das aktuelle Sportjahr im Fokus, auch das Landeskinderturnfest 2015 prägte die Delegiertenversammlung der 52 Turngau-Vereine bereits zum jetzigen Zeitpunkt.

„Das Interesse der Vereinsvertreter und Ehrengäste war in diesem Jahr so groß, dass wir sogar noch Tische und Stühle holen mussten, das gab es noch nie“, freute sich Jugendleiter Thomas Grom. Schmunzelnd hatte Michael Meisenbacher, Vorsitzender des gastgebenden TV Würm, „Angst, dass wir im nächsten Jahr noch anbauen müssen.“ Im Hinblick auf das große Event für mehr als 5.000 Kinder im Jahr 2015 stellten sich auch alle zur Wahl stehenden Jugendvorstandsmitglieder für eine neue Amtsperiode zur Verfügung. Die Delegierten wählten Thomas Grom (Jugendleiter), Andreas Ketterer (Jugendvorstandsmitglied Wettkampfsport) und Ralf Kiefer (Jugendvorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit) jeweils einstimmig. Silke Mannhardt (Finanzen), Verena Stober (Überfachliche Jugendarbeit) und Karsten Bickel (Kinder- und Jugendturnen) komplettieren das Führungsteam der Turnerjugend. Auch alle zur Wahl stehenden Jugendfachwarte (JFW) wurden wieder gewählt, Jenny Hartmann (JFW Gerätturnen weiblich), Andreas Ketterer (JFW Gerätturnen männl.), Claudia Klotz-Rein (JFW Eltern-Kind und Vorschule) Karsten Bickel (JFW Kinderturnen männl.) bekamen ebenfalls uneingeschränktes Vertrauen von den Vereinsvertretern geschenkt. Julia Jourdan (JFW Kinderturnen weibl.), Diana Habmann (Bereich Eltern-Kind und Vorschule) Jörg Hasenauer (Kampfrichterwesen), Peter Ketterer (Homepage) und Constanze Lippmann (Geschäftsstelle) gehören dem Jugendausschuss ebenfalls an, standen aber turnusgemäß nicht zur Wahl.



Besonders erfreulich war in der routiniert und zügig verlaufenden Vollversammlung, dass Jugendleiter Grom niemanden verabschieden musste, vielmehr hatte er die Ehre in einer sehr emotionalen Rede Verena Stober mit der Silbernen Ehrennadel des Turngaus für ihre fünfjährige aktive Mitarbeit im Jugendvorstand auszuzeichnen. Ein weiteres Highlight war die Sportlerehrung bei der folgende jugendliche Turner für besondere Erfolge aus Landes- und Bundesebene im Kunst- und Gerätturnen, Mehrkampf, Trampolinturnen, Rhönradturnen und Ringtennis durch den Jugendvorstand geehrt wurden: Mika Sarochan, Charlene Burks, Luisa Shaghghi, Elena Drollinger, Lisa Hugl, Sarah Müller (alle TV Nöttingen), Niclas Duretek (TV Huchenfeld), Luana Knollmeier, Anna Maria Sinnwell (beide TV Neu-lingen), Muriel Pietsch, Julia Wagner, Till Mezger (alle TV Kieselbronn), Katharina Zachmann, Lisa Brosi (beide TB Wilferdingen).

Im Rückblick der Jugendleitung standen neben den Wettkämpfen des vergangenen Jahres die Bemühungen um das Landeskinderturnfest im Vordergrund. Verbunden mit dem Dank an Bürgermeisterin Monika Müller und den Gemeinderat der Stadt Pforzheim, die sich für die Ausrichtung dieses Spektakels in Zu-



Turnerjugend-Vorstand und Ehrengäste (v.l.n.r.): Andreas Ketterer, Karsten Bickel, Monika Müller, Klaus Gutscher, Dr. Marianne Engeser, Michael Meisenbacher, Rüdiger Nestler, Ralf Kiefer, Silke Mannhardt, Thomas Grom, Verena Stober, Fred Theurer, Michael Schwarz, Ellen Eberle, Wolfgang Schick, es fehlen Dr. Hans-Ulrich Rülke und Viktoria Schmid.

sammenarbeit mit dem Turngau und den mittlerweile 17 unterstützenden Vereinen eingesetzt hatten. „Das bringt uns auch im Hinblick auf die Gemeinschaft untereinander und die Mitarbeitergewinnung ein großes Stück weiter“, so Grom. Michael Meisenbacher, Monika Müller, Landtagsabgeordnete Dr. Marianne Engeser als Vertreterin aller Politiker und Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit in der BTJ, Ralf Kiefer, thematisierten in ihren Grußworten die so wichtige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Gesellschaft und riefen dazu auf, das Landeskinderturnfest auch dazu zu nutzen, weitere Ehrenamtliche zu gewinnen.

Weder zu den Berichten, dem Haushaltsabschluss und dem Haushaltsansatz gab es aus dem Plenum Rückfragen, so dass eine einstimmige Entlastung, die durch den Gauvorsitzenden Wolfgang Schick vorgenommen wurde, nichts im Wege stand. Nach den weiteren Formalitäten beschloss Jugendleiter Grom die Vollversammlung mit der Erkenntnis „dass wir uns gemeinsam in den kommenden beiden Jahren einen Stall voll Arbeit aufgeladen haben aber dieser Herausforderung mit viel Enthusiasmus und Spaß am Ehrenamt begegnen werden“.

Die Turnerjugend Pforzheim-Enz möchte sich besonders bei folgenden Ehrengästen bedanken, die sich bei der Vollversammlung über die aktuellen Projekte der Turnerjugend persönlich informiert haben: Dr. Marianne Engeser, Landtagsabgeordnete; Dr. Hans-Ulrich Rülke, Landtagsabgeordnete; Viktoria Schmid, Landtagsabgeordnete & Präsidiumsmitglied für besondere Aufgaben beim STB; Monika Müller, Bürgermeisterin Pforzheim für Bildung, Soziales und Sport; Rüdiger Nestler, Ortsvorsteher Pforzheim-Würm; Klaus Gutscher, stellv. Vorsitzender Sportkreis und Stadtrat; Fred Theurer, stellv. Vorsitzender Sportkreis; Ellen Eberle, Stadträtin; Michael Schwarz, Stadtrat; Michael Meisenbacher, Vorsitzender TV Würm und Wolfgang Schick, Vorsitzender Turngau Pforzheim-Enz und Stadtrat.



Badische Turnerjugend

Mannschaftstrainingslager in Weingarten

Termin: Samstag, 29. März 2014
Ort: Weingarten (Karlsruher Turngau)
Kosten: 70,00 Euro pro Mannschaft
Meldeschluss: 14. März 2014

Die Badische Turnerjugend bietet allen Mannschaften, die im Bereich TGM/TGW aktiv sind oder aktiv werden wollen, die Möglichkeit, sich Ideen und Verbesserungsvorschläge zur gezielten Vorbereitung auf die Wettkampfsaison zu holen. In mehreren praktischen Arbeitskreisen werden Teildisziplinen der TGM-, TGW- und SGM-Wettbewerbe (Tanz, Gymnastik, Turnen, Schwimmen, Singen und Leichtathletik) behandelt. Qualifizierte Referenten unterrichten und beraten die Vereinsgruppen mannschaftsweise, um so gezielt Tipps zu Gestaltung, Choreografie, Technik etc. unter Einbeziehung der Wertungskriterien geben zu können.

BTB-Regional Breisgau/Ortenau

L-149101

RegioTÜF „Online-Meldeportale“

Termin: Sonntag, 9. März 2014
Beginn: 8.45 Uhr
Ort: Gengenbach (Foyer der Kinzigthalle)

Praktische Tipps zum Tagesgeschäft im Verein: Basiswissen und Hintergrundinformationen zur Erleichterung der regelmäßigen ehrenamtlichen Vereinstätigkeiten für Vereins-Administratoren, Vorstandsmitglieder, Übungsleiter und Turnfestverantwortliche, die ihre Vereinsteilnehmer zu Veranstaltungen online melden möchten. Die Fortbildung richtet sich gezielt an Vereinsadministratoren, Vorstandsmitglieder, Übungsleiter und Turnfestverantwortliche.

Arbeitskreis 1:

Informationsportal BTB-T.I.P. – praktischer Nutzen im Verein

Arbeitskreis 2:

Meldeportal DTB-GymNet – wie melde ich zu Turnfesten und Wettkämpfen?

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Aus organisatorischen Gründen können die beiden Arbeitskreise (mit insgesamt 5 UE) in der Reihenfolge verändert werden. Schriftliche Anmeldungen bitte bis Aschermittwoch, 5. März 2014, mit dem BTB-Anmeldebogen oder über das TIP – Informationsportal des Badischen Turner-Bundes e.V. (Stichwort: „RegioTÜF Online-Meldeportale“).

Teilnehmergebühr: Die Teilnehmergebühr (jeweils Lastschriftverfahren) beträgt für Nichtmitglieder 25 Euro und für Vereinsmitglieder 20 Euro. Bei Anmeldungen über das „BTB-TIP“ werden (wegen geringerem Verwaltungsaufwand) 5 Euro weniger berechnet. Bei kurzfristigen Stornierungen (bis 2 Tage vor der Veranstaltung) wird die komplette Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt, die zur Risikominderung dient (mit der Bitte um Verständnis). Bei Rechnungsstellung zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr.

Anfahrt: Kinzigthalle, Brambachstraße 3, 77723 Gengenbach (Der gastgebende TV Gengenbach bietet Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an.)

Lehrgangsleitung: Rainer Klipfel, Leitung BTB-Regional Breisgau/Ortenau, Telefon 0170 8965839, Fax 0721 26176, rainer.klipfel@btb-regional.de

Wandern

Landeswandertag 2014

„Erlebnis für die ganze Familie“

Termin: Sonntag, 4. Mai 2014
Ort: Bretten (Karlsruher Turngau)
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: TV 1846 Bretten

Start & Ziel: Großsporthalle „Im Grüner“,
Im Sport-Zentrum 4, 75015 Bretten
Busparkplätze: Max-Planck-Straße,
unterhalb der Max-Planck-Realschule
Parkplätze: für PKW bei der Sporthalle
Wanderstart: 9.00 – 10.30 Uhr in geführten Gruppen
ab dem Hallensportzentrum „Im Grüner“
Verpflegung: Auf den Wanderstrecken 2 und 3 sowie
im Hallensportzentrum „Im Grüner“

Abschluss und Siegerehrung ist um 15.00 Uhr im Hallensportzentrum „Im Grüner“ in Bretten.

Die Teilnahme am Landeswandertag ist kostenlos.

Anfahrt mit der Bahn

Mit der Bahn bis Bahnhof Bretten, dann S4 Richtung Heilbronn bis Haltestelle Schulzentrum (zwei Stationen nach dem Bahnhof).

Anfahrt mit Bus oder PKW

BAB aus Richtung Offenburg bis Dreieck Karlsruhe, dann Richtung Pforzheim, Abfahrt Pforzheim Nord, dann Richtung Bretten. Bretten Ortseingang an Ampel rechts, nächste links der Straße nach bis Sportzentrum „Im Grüner“, an der Straße vor dem Sportzentrum befinden sich die Busparkplätze. PKW-Parkplätze an der Sporthalle und umliegend.

BAB aus Richtung Mannheim, Heidelberg bis Bruchsal, Abfahrt Bretten, dann B 35 bis Bretten Ost. Dann auf Hauptstraße bis auf der Straße ein „aufgemalter“ Kreisel ist, dort links bis Sportzentrum „Im Grüner“, Parkplätze bei der Sporthalle und umliegend, Busparkplätze an der Straße oberhalb Sportzentrum.

Wanderstrecken

Rundweg 1 – gelbe Beschilderung: Länge ca. 5 – 6 Kilometer, geeignet für alle Wanderer – auch mit Kinderwagen. Der Weg verläuft meist auf befestigten Wirtschaftswegen. Unterwegs hat man einen Blick auf Knittlingen und Teile des Strombergs – auch wird die ehemals badisch-württembergische Grenze überschritten. Es wird der Scheuerviesenbrunnen (NSG) passiert und eine Bahntrasse, auf der noch nie ein Zug gefahren ist.

Rundweg 2 – grüne Beschilderung: Länge ca. 9 – 10 Kilometer. Der Weg führt durch eine typische Nachkriegssiedlung und durch das Landschaftsschutzgebiet „Burgwäldle“ zu einem Aussichtsturm bei der Burgruine mit Blick auf Bretten und weiter in den Teilort Rust zur Raststation. Weiter geht es oberhalb des Ortes über eine Anhöhe, die einen Blick auf Knittlingen und Teile des Strombergs erlaubt. Die letzten zwei Kilometer sind mit dem Rundweg 1 identisch.

Rundweg 3 – rote Beschilderung: Länge ca. 12 – 13 Kilometer. Dieser Weg führt durch das letzte Stück des Weissachtals zu den Resten der einstigen südlichen Stadtmauer (Simmelturm, Gerberhaus). Weiter geht es auf dem Rundweg 2 bis zum Aussichtspunkt an der Burgruine. Hier zweigt der Weg ab über den Hohberg und den Altenberg, die Ausblicke auf das Kraichgauer Hügelland bieten. Von dort geht es zu Tal zur Raststation. Nun führt der Weg durch Ruit (ehemaliges Rathaus, alte Mühle, Krabbebrunnen) hoch zum Wetterkreuz mit einem Aussichtspunkt an der ehemaligen badisch-württembergischen Grenze. Über die freie Flur gelangen wir bald auf die Rundwege 1 und 2, die zum Ziel bei der Sporthalle „Im Grüner“ führen.

GPS-Wandern: Der stellvertretende Landesfachwart Karl-Heinz Bergmann wird für Kinder und Familien eine GPS-Schatzsuche anbieten. Start ist um 10.00 Uhr beim Sportzentrum „Im Grüner“.

Voranmeldungen für Gruppen bitte an: TV 1846 Bretten, Heiko Valentin (Leiter der Geschäftsstelle), Withumanlage 7, 75015 Bretten, Tel. 07252 8366, info@tv-bretten.de oder Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 181518, Info@Badischer-Turner-Bund.de

Breisgauer Turngau

Lehrgang „Wir tanzen – tanzt doch mit!“

Termin: Samstag, 8. März 2014
Ort: Breisach, Breisgauhalle
Zeit: 11.00 – 15.30 Uhr
Kosten: 15,- Euro
Referentinnen: Heidi Morand, Cornelia Abele

Verpflegung: Salatteller für 5,- Euro (Vorbestellung notwendig), Getränke, Kaffee und Kuchen

Eingeladen sind tanzbegeisterte Übungsleiter/innen von Senioren- und anderen Sportgruppen sowie die Mitglieder von Übungsgruppen der Turn- und Sportvereine.

Dieser Lehrgang wird nicht zur Lizenzverlängerung angerechnet.

Anmeldung bis 1. März 2014 bei Cornelia Abele, Fachwartin Senioren, cornelia.abele@gmx.de, Tel. 07667 6385, Burkheimer Landstraße 7 c, 79206 Breisach

Karlsruher Turngau

Mitarbeiter gesucht

Der Karlsruher Turngau, Dachverband von 150 Vereinen aus dem Stadt und Landkreis, sucht eine Ressortleiterin Freizeitsport und eine Fachwartin für ältere Turner/Turnerinnen und für den Seniorensport. Die ehrenamtliche Stelle sollte schnellstmöglich besetzt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle – gaby.faber@karlsruher-turngau.de



Turngala im Opernhaus des Badischen Staatstheater

Motto: "Feuerwerk des Turnens"

Termin: Sonntag, 19. Oktober 2014

Der Karlsruher Turngau präsentiert zum fünften Mal im Opernhaus des Badischen Staatstheaters einen Querschnitt des Turnens. Dafür werden Vereine und interessierte Gruppen gesucht. Wie immer brauchen wir eine DVD mit euren Vorschlägen. Wir hoffen, dass sich wieder viele melden. Wir wollen auch neue Vereine und Gruppen erreichen. Mit den vielen Möglichkeiten der Opernhaus-Bühne können wir eure Ideen und Vorführungen ins rechte Licht stellen.

Die Vorgaben sind:

- Ein Zeitlimit von 3 – 5 Minuten
- Abgabe der DVD bis 31. März 2014 in guter Qualität

Das Anmeldeformular wird ab sofort auf der Homepage des Karlsruher Turngaus, www.ktg-turngala.de, zum Downloaden bereit gestellt.

*Euer Organisationsteam
Martina Pickavé, Gerda Desserich,
Alexander Bachmayer, Elke Grether*

Arbeitstagung des Karlsruher Turngaus

Termin: Samstag, 15. März 2014

Beginn: 14.00 Uhr

Ausrichter: Turngemeinde Neureut 1893 e.V.

Ort: Turnhalle, Kirchhofstr. 105, 76149 Karlsruhe-Neureut

Tagesordnung

1. Musikstück
2. Begrüßung
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Vorsitzenden KTG
5. Referate zu den Themen:
 - GYMWEIT – als Konzept zur Steuerung des Strukturwandels in den Turnvereinen (Referent: Sebastian Geiss)

– BTB-Regional (Referent: Sebastian Geiss)

– Aussprache und Fragen zu den Referaten

6. Landesturnfest Freiburg vom 28. Mai – 1. Juni 2014

7. Veranstaltungen 2014 / 2015

8. Verschiedenes

Diese Themen dürften gerade zum jetzigen Zeitpunkt der aktuellen Diskussionen für die Vereine von besonderem Interesse sein.

Termine, Veranstaltungen, ein Jahresrückblick des Vorsitzenden und Informationen über das Landesturnfest 2014 in der Breisgau-Metropole Freiburg werden die Tagung abrunden.

Jürgen Stober, Turngau-Vorsitzender

Kraichturngau Bruchsal

Turngautermine März/April 2014

- 8./9. März Dezentraler Grundlehrgang Modul 1 (alle Profile) in Karlsdorf
- 14. März Gauturntag beim TV Oberhausen
- 15. März Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich beim TSV Ubstadt (Sport- und Kulturhalle)
- 16. März Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen männlich beim TSV Untergrombach (Vereinshalle)
- 22. März RSG Einzel- und Gruppenbestenkämpfe bei der DJK Bruchsal
- 22. März 13. Kraichgau-Pokalturnen in Gondelsheim (Saalbachhalle)
- 23. März Dezentraler Grundlehrgang Modul 2 in Karlsdorf (Fitness/Gesundheit, Aerobic/Gymnastik/Tanz)
- 12. April Forum Kinderturnen beim FV 1912 Wiesental (Wagbachhalle)
- 5./6. April Dezentraler Grundlehrgang Modul 3 in Karlsdorf (Fitness/Gesundheit)
- 23. April 1. Quartalswanderung in Huttenheim
- 26. April Übungsleiter-Fortbildung mit Dr. Flavio Besse in Bad Schönborn, OT Langenbrücken (Kraichgauhalle)

Ordentlicher Gauturntag in Oberhausen

Termin: Freitag, 14. März 2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Vereinsturnhalle des TV 1900 Oberhausen
Jahnstraße 85 im Ortsteil Oberhausen

Im Auftrag des Gauvorstandes lade ich gemäß § 7 Abs. 4 der Gausatzung herzlich zum ordentlichen Gauturntag ein. Stimmberechtigt sind nach § 7 Abs. 1 der Gausatzung die Mitglieder des Gauturnrates, die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Delegierten der Turnerjugend. Jedem Mitgliedsverein stehen je angefangene 100 seiner Vereinsangehörigen, die unter „Turnen“ gemeldet wurden, ein Delegierter zu. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird gemäß § 7 Abs. 3 der Gausatzung eine Versäumnisgebühr von 50,00 Euro fällig.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Formalien
- TOP 2 Totengedenken
- TOP 3 Grußworte der Gäste
- TOP 4 Bericht des Gauvorsitzenden
- TOP 5 Ehrungen
- TOP 6 Bericht des Vorstandsmitglieds Finanzen
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandsmitglieds Finanzen
- TOP 8 Aussprache zu den schriftlichen und Berichten
- TOP 9 Entlastung des Gauturnrates
- TOP 10 Neuwahlen (Gauvorstand und Gaufachwarte)
- TOP 11 Wahl der Delegierten zum Landesturntag am 27.09.2014 in Donaueschingen
- TOP 12 Behandlung eingegangener Anträge
- TOP 13 Vergabe der Gauveranstaltungen 2015 (Gauturntag, Gaukinderturnfest, Tag des Turnens, Herbsttagung, Gauwandertag, Nachmittag der Junggebliebenen, 3 x 8 Das neue Mixed-Turnen)

TOP 14 Informationen zum Landesturnfest 2014 in Freiburg
TOP 15 Informationen und Bekanntgaben des Gauturnrates
TOP 16 Verschiedenes
TOP 17 Schlusswort, gemeinsames Lied

Vereine, die im Jahr 2015 eine der in TOP 13 genannten Gauveranstaltungen ausrichten wollen, werden gebeten, dies bis zum 05.03.2014 der Gaugeschäftsstelle unter Angabe eines Terminvorschlages mitzuteilen.

Jörg Wontorra, Turngauvorsitzender

13. Kraichgau-Pokalturnen der TG Kraichgau

Termin: Samstag, 22. März 2014
Ort: Saalbachhalle Gondelsheim
Beginn: 11.00 Uhr (kann sich ändern, bei großer Teilnehmerzahl)

Meldungen und alle Rückfrage bitte ausschließlich an:

Herbert Schuhmacher, Birkenstraße 6, 76676 Graben-Neudorf,
herbert.schuhmacher@sap.com

Meldegeld: 10,- Euro je Turnerin per Bankeinzug (siehe Anmeldeformular, das auf Wunsch auch zugesandt wird)

Meldeschluss: Montag, 3. März 2014, spätere Meldung gegen doppeltes Meldegeld.

Kampfrichter: Jeder Verein meldet namentlich eine geprüfte Kampfrichterin mit mindestens C-Lizenz. Kampfrichterleitung: Gau-Kampfrichterwartin des Kraichturngaus Sabine Kieckeben. Daher bitte die Kari-Meldungen parallel an: sabine-kieckeben@online.de

Wettkampfklassen

WK 1: KM 1, jahrgangsoffen
WK 2: KM 2, Jg. 1998 und älter
WK 3: KM 2, Jg. 1999 und jünger
WK 4: KM 3, Jg. 1998 und älter
WK 5: KM 3, Jg. 1999 und jünger
WK 6: KM 4, Jg. 2002 und älter
WK 7: KM 4, Jg. 2003 und jünger

Wettkampfbestimmungen

Wir möchten einen insofern fairen Wettkampf anstreben, als die Teilnehmerinnen in ihrer aktuell ausgeübten Leistungsklasse antreten, mindestens aber in der Leistungsklasse, die sie 2013 als höchste geturnt haben. Uneingeschränkt darf immer höher geturnt werden. Wer niedriger turnen möchte, kann dies außer Konkurrenz tun. Anmerkung: Es ist keine 12 x 12 m Bodenfläche vorhanden, sondern eine Tumblingbahn in Länge der Diagonale (17 Meter).

Wettkampfmodus

Es handelt sich um einen Einzelgerätewettkampf, das heißt eine Turnerin entscheidet sich für nur eine Wettkampfkategorie und kann dann innerhalb dieser Wettkampf-Kategorie an einem, zwei, drei oder an allen vier Geräten turnen. An jedem Gerät in jeder Wettkampfkategorie wird um jeweils einen Pokal geturnt. Sachpreise und Gutscheine können nicht in bar ausbezahlt werden.

Besonderheit

Bei der Meldung neben dem Namen, dem Jahrgang und der Wettkampfkategorie der Turnerin bitte auch das oder die Geräte angeben, an denen die einzelne Turnerin starten möchte. Außerdem würden wir uns für ein paar kurze Anmerkungen zu der Turnerin / dem Verein freuen: Wir wollen die Hallenmoderation auch dafür nutzen, die Turnerinnen und die anwesenden Vereine vorzustellen.

Genauer Zeitplan: Wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben (per E-Mail, wo vorhanden, ansonsten per Post).

Günter Duwald, Vorsitzender TG Kraichgau e.V.

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende März 2014.**

Redaktionsschluss: 3. März 2014

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

Übungsleiter-Fortbildung mit Flavio Bessi

Termin: Samstag, 26. April 2014
Beginn: 9.00 Uhr
Ort: Kraichgauhalle Bad Schönborn, Huttenstraße
(Ortsteil Langenbrücken)

Referent: Dr. Flavio Bessi (Dozent an der Uni Freiburg)

Zu diesem qualifizierten Lehrgang sind alle Trainer und Übungsleiter im Gerätturnen eingeladen, egal ob mit oder ohne Lizenz. Der Inhalt der Schulung rekrutiert sich aus den Vorschlägen der letztjährigen Teilnehmer.

Zeitplan

9.00 – 9.15 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Referenten
9.15 – 10.45 Uhr	Trainingslehre: Stumpfe Sportverletzung, Sofortmaßnahmen und Behandlungsmethoden
10.45 – 12.15 Uhr	Schraubbewegungen, am Boden und in Abgängen
12.15 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr	Stangennahe Umschwungelemente, Sohlwelle, Endo und Stalder gebückt und gegrätscht
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30 – 17.00 Uhr	Kippen am Reck und Stufenbarren

Das Mittagessen kann in einem Lokal in der Nähe der Sporthalle eingenommen werden.

Lehrgangsgebühren:

35,- Euro für Teilnehmer aus Vereinen des Kraichturngaus

40,- Euro für Teilnehmer anderer Vereine

Auslagen für Verpflegung und Anfahrt sind von den Teilnehmern zu tragen.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine namentliche Anmeldung der Teilnehmer bis zum 31.03.2014 gebeten. Sollte keine Abbuchungsermächtigung vorliegen, diese bitte zum Lehrgang mitbringen, bzw. mit der Anmeldung erteilen.

Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe mit 8 LE anerkannt werden.

Meldung an: Gerhard Durm, Lindenweg 11, 76709 Kronau, Telefon 07253 6337, g.durm@web.de

Main-Neckar-Turngau

Turngautermine März /April 2014

15. März	Turnerjugendbestenkämpfe Gerätturnen weiblich in Tauberbischofsheim
15. März	Lehrgang Aerobic in Walldürn
22. März	Turnerjugendbestenkämpfe Gerätturnen männlich in Königheim
22./23. März	Dezentrale Grundlehrgang Modul 1 in Walldürn
5. April	Dezentrale Grundlehrgang Modul 2 in Walldürn
26./27. April	Dezentrale Grundlehrgang Modul 3 in Walldürn

GYMWELT – BTB-Fortbildung „fit und gesund“

Termin: 3./4. Mai 2014
Ort: Buchen-Eberstadt, Sporthalle

Verantwortlich: Renate Gogollok, Steigeweg 24, 74722 Buchen-Eberstadt, Tel. 06292 1367, gogollok@t-online.de

Kosten: 65,- Euro für BTZ-Abonnenten
75,- Euro Regulär

(5,- Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“ und 3,- Euro Bearbeitungsgebühr für Rechnungsstellung)

Kurzbeschreibung: Ideenreicher Mix von Power und Entspannung, Fitness und Gesundheit allgemein

Anmeldung: Badischer Turner-Bund oder online www.btb-tip.de

Die Fit und gesund Fortbildungen umfassen in der Regel 15 Lerneinheiten und werden zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe (Übungsleiter C, Trainer C Breitensport) und der zweiten Lizenzstufe Übungsleiter B Sport in der Präention für alle Profile anerkannt.

Turngau Mannheim

Außerordentlicher Gau-Jugendturntag

Termin: Freitag, 11. April 2014

Ort: Gaststätte der Spvgg Ilvesheim, Am Neckarstadion

Beginn: 20.00 Uhr

Nachdem beim ordentlichen Gau-Jugendturntag, am 17.01.2014 in Ladenburg, keine Jugendleitung gewählt werden konnte laden wir sehr herzlich zum außerordentlichen Gau-Jugendturntag ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Anträge
3. Aussprache zu den Anträgen
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Abstimmung über Anträge
6. Neuwahlen
 - a. Jugendleitung (Doppelbesetzung)
 - b. Fachwartes/in für Öffentlichkeitsarbeit
 - c. eines/r Beisitzers/in
7. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens am 23.03.2014 bei der kommissarischen Jugendleitung schriftlich vorliegen.

*Heike Mößner-Koch,
kommissarische Jugendleiterin*

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Sitzung des Hauptausschusses

Termin: Freitag, 21. März 2014

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Rastatt-Rheinau (Turn- und Festhalle)

Tagesordnung

1. Begrüßung – Grußworte
2. Bericht des 1. Gauvorsitzenden
3. Ehrungen
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandsmitglieds für Finanzen
7. Beratung und Beschluss über den Haushalt 2014
8. Informationen des Gaujugendvorstands
9. Berichterstattung und Diskussion „Turngau vor Ort“
10. Informationen zur „Gymwelt“
11. Vorschau auf Veranstaltungen und Termine 2014
12. Wahl der Delegierten zum Landesturntag in Donaueschingen
13. Vergabe von Veranstaltungen
14. Fragen der Vereine
15. Verschiedenes

Die Turngauvereine sind zu dieser Hauptausschusssitzung sehr herzlich eingeladen.

Andreas Stahlberger, Turngau-Vorsitzender

Turngau Pforzheim-Enz

Turngautermine März/April 2013

- 22./23. März Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen in Neulingen, Gauentscheid, Bezirksklasse Gräfin-Rhena-Halle
22. März Ganztageslehrgang Ältere/Senioren in Mühlacker „Knie-Fuß-Hüfte“
- 29./30. März Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen in Pforzheim, Gauentscheid, Gauklasse, Ludwig-Erhard-Halle
6. April 1. Gauwanderung in Neulingen



**LANDES
TURN
FEST**

FREIBURG
28. Mai – 01. Juni 2014

www.landesturnfest-freiburg.de



- 25 Sportarten von Beachvolleyball bis Rope Skipping
- Spitzensport & Breitensport
- Shows & Bühnenprogramm
- Fitness & Trends
- Messe & Aktionsflächen
- Musik & Party



Medienpartner:  

Offizielle Hauptförderer:     

Das gute Gefühl, Teil einer immer größeren Familie zu sein.

Dank 120 000 neuer Kunden ist die AOK Baden-Württemberg in diesem Jahr noch weiter gewachsen. Mittlerweile über 3,9 Millionen Menschen machen uns als größte Krankenversicherung im Land zu einer noch stärkeren Gemeinschaft, in der jeder Einzelne sich bestens aufgehoben fühlt: Weil wir umfassende Gesundheit, spürbare Sicherheit und gelebte Nähe bieten. Mehr Infos unter www.aok-bw.de/familie

ZGH 0014/05 · 01/14 · Foto: Corbis

